AZA 4125 Riehen 1 – Post CH AG

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 28.2.2025
104. Jahrgang | Nr. 9
GROSSAUFLAGE

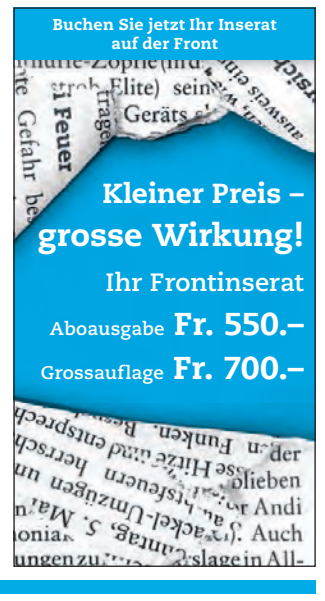
Maienbühl: *Ein Jahr nach der Abstimmung misst man weiterhin* SEITE 2

Steuertarife: *Riehener Politgrössen sind gegen kantonale Steuersenkung* SEITE 8

Schach: *Die SG Riehen an Senioren-Team-WM zweimal im Mittelfeld* SEITE 18

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 85.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front



ZUSAMMENSCHLUSS Jugendarbeit vor Ort und mobil seit Anfang 2021 unter einem Dach – eine Bilanz

«Die Jugendarbeit ganzheitlich anschauen»

Seit vier Jahren ist die Jugendarbeit Riehen nicht nur für den Jugendtreff, sondern auch für unterwegs zuständig. Das bringe viele Vorteile, findet das Team.

Nathalie Reichel

Lara Odemar und Florian Cavegn von der mobilen Jugendarbeit Riehen auf ihrer Tour – hier bei einem Halt in der Mohrhaldenanlage. Foto: Jugendarbeit Riehen

Man sieht sie mit ihrem Cargo-Velo immer wieder durch Riehen fahren. Die Mitarbeitenden der mobilen Jugendarbeit sind, wie der Name schon sagt, vorwiegend unterwegs anzutreffen, und zwar überall dort, wo sich die Jugendlichen aufhalten – in Riehen vor allem in den Parkanlagen. Seit vier Jahren ist diese Tätigkeit Teil der Jugendarbeit Riehen; vorher war die Mobile Jugendarbeit Basel (MJAB) dafür zuständig.

Aus Sicht der Jugendarbeit Riehen hat dieser Wechsel entscheidende Vorteile mit sich gebracht. «Wir sind nun ein grösseres Team. Dadurch fliessen automatisch mehr Perspektiven in unsere Arbeit ein», erklärt Benjamin Strassenmeyer, seit September 2023 Leiter der Jugendarbeit Riehen. Oftmals hielten sich vom Alter her andere Jugendliche im Jugendzentrum auf als im öffentlichen Raum. Und da sei es gut, beide Zielgruppen zu kennen.

«Umfassenderes Bild»

«Das erlaubt uns, ein umfassenderes Bild von der Jugend zu haben», ergänzt Florian Cavegn, einer der beiden mobilen Jugendarbeiter. Seiner Meinung nach mache es gerade deswegen «durchaus Sinn, die Jugendarbeit in Riehen ganzheitlich anzuschauen». Er selber hat im Jahr 2021 seinen Zivildienst bei der Riehener Organisation geleistet. Den Wechsel habe er damals «eher als fliessenden Übergang, nicht als plötzlichen Wechsel» miterlebt, erinnert er sich.

Offenbar bringt die Zusammenführung aber auch ganz pragmatische Vorteile. Aufgrund der im Vergleich zu vorher rund doppelt so vielen personellen Ressourcen sei es auch möglich, untereinander mal einzuspringen und damit flexibel zu bleiben. Die mobile Jugendarbeit umfasst zurzeit zwei Mitarbeitende, neben Florian Cavegn auch Lara Odemar. Das Team komplettieren Lara Ermel fürs Jugendzentrum, Benjamin Strassenmeyer als Leiter sowie Praktikant Marco Hufschmid.

Einen weiteren Vorteil sieht Strassenmeyer «im einheitlichen Auftritt» der Organisation. Den Namen mitsamt Logo, überarbeiteter Homepage und neuen Social-Media-Kanälen lancierte die Jugendarbeit im Herbst 2021 – wenige Monate nach der Angliederung der mobilen Jugendarbeit. «Der einheitliche Auftritt macht uns sichtbarer bei den Jugendlichen», unterstreicht der Leiter. Man habe festgestellt, dass sich das Einzugsgebiet seither vergrössert habe und manchmal auch Jugendliche aus den Quartieren Hirzbrunnen und Wettstein ins Jugendzentrum kämen. Und schliesslich seien die Wege der Kommunikation kürzer, man sei nun «näher an der Gemeindeverwaltung», zu der die Jugendarbeit Riehen als Abteilung ja gehöre. Das sei wichtig, findet Strassenmeyer, denn: «Unsere Aufgabe ist es, die Stimme der Jugend der Gemeinde weiterzugeben.»

Während die Jugendarbeit Riehen hinsichtlich der Zusammenführung praktisch nur Vorteile aufzählt, sieht die Mobile Jugendarbeit Basel in beiden Situationen Vor- und Nachteile. «Aus fachlicher Sicht gibt es für beide Formen gute Gründe. Riehen mit seiner eher ländlichen Ausprägung hat nun die Form gewählt, wie sie in vergleichbaren Gebieten häufig vorkommt. Dies führt zu Synergien mit den stationären Angeboten», ordnet MJAB-Leiter Patrik Kaspar ein. Auf der anderen Seite «hat die Mobile Jugendarbeit Basel eine langjährige Fachexpertise und durch die ‹rein› mobile Ausrichtung einen geschärften Fokus auf diese Arbeit mit internen Austauschmöglichkeiten».

«Verlust schmerzt»

Von der Mobilen Jugendarbeit Basel waren früher zwei Personen in Riehen unterwegs, dies in der Regel jeweils von Mittwoch bis Freitag, manchmal auch am Wochenende. Mit dem Wechsel hat die Mobile Jugendarbeit Basel also letztlich einen Kompetenzbereich verloren. «Natürlich schmerzt der Verlust eines Teils der Organisation. Jedoch konnte die MJAB im letzten Jahr ihr Angebot in den Quartieren der Stadt Basel weiter ausbauen. Schlussendlich ist es wichtig, dass es passende Angebote für die Jugend gibt», so Kaspar.

Was sich nicht verändert hat, ist, dass die mobilen Jugendarbeiter nach wie vor im Zweierteam durch Riehen ziehen. Lara Odemar und Florian Cavegn sind immer nachmittags, meist von Mittwoch bis Samstag unterwegs – und das bei Wind und Wetter. Dabei gehe es nicht etwa darum, nach dem Rechten zu schauen, sondern vielmehr «auf Augenhöhe Kontakte zu knüpfen» und dabei zu spüren, was die Bedürfnisse der Jugendlichen seien, so Cavegn. Dieser Prozess sei wichtig für die Partizipation und Demokratiebildung: «So fühlen sich die Jugendlichen wahrgenommen.»

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN
Immobilienverkauf
• Kostenlose Bewertung
• Hohe Kundenzufriedenheit
• Honorar nur bei Erfolg
• All inclusive-Paket
team-lindenberger.ch
061 405 10 90

CYCLING EMOTION
bike shop veloemotion
Wir ziehen um!
Ab dem 11. März 2025
neu an der
Bettingerstrasse 1
in Riehen
+STROMER-
SCOTT
BMC

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH
IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN
Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo–Fr von 8–20 Uhr, Sa von 8–13 Uhr

Rindssteak vom Bäcklifilet
Polentaschnitte dazu offeriert
Hanz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Reklameteil

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache
burckhardt
• Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
• Individuelle Kundenberatung & Begleitung
• Über 35 Jahre Markterfahrung in Basel/Riehen
• Breites Netzwerk in der Nordwestschweiz
• Professionelle Vermarktungsunterlagen
• Honorar nur bei Erfolg
• Keine Nebenkosten
• Flexible Vertragsdauer

Sabrina Hottinger
Immobilienvermarkterin
Nicole Stebler
Immobilienvermarkterin
Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel Tel. +41 61 338 35 35
immobilien.burckhardt.swiss

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo–Fr 7.30–18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

40% Rabatt auf Implantat-Kronen, Kronen und Brücken
Diese Reduktion bringt i. d. R. eine Ermässigung von CHF 500.– dank in-house-Labor
Dentotartarif, TPW 1.1 Fr. bei KK, Soz, EL, UVG gilt der Suvatarif
Kostenloser Erstgespräch*, Seniorenfreundlich, Dentalhygiene CHF 119.– (45 Min.), profitiere von diesen Leistungen in der Zahnklinik für Implantologie, Kronen, Brücken, Notfall, Schmerztherapie, ästhetische und Allgemeinzahnmedizin. Kombi-Angebot Dentalhygiene (45 Min.) und Bleaching CHF 380.–, Gratisparkplätze, schnelle Termine
Claragraben 83, Basel, 061 833 80 00
*nur die ev. nötige Röntgen müssen bezahlt werden

Deine Zahnimplantat-Planung noch am gleichen Tag
ACC Am Claraplatz Zahnklinik

Inserieren bringt Erfolg!
Riehener Zeitung

9 771661 645008 09

DEPONIE MAIENBÜHL Weder AUE noch Gemeinde planen weiterführende Untersuchungen

Messungen werden wie gewohnt fortgesetzt

Bereits ein Jahr ist seit der Niederlage der Maienbühl-Initiative verstrichen. Die Deponie wird weiter untersucht – im gleichen Rahmen wie auch vor der Abstimmung.

Nathalie Reichel

Die Deponie Maienbühl, hier ein Bild aus dem Jahr 1972, bereitet den kantonalen und kommunalen Behörden keine Sorgen. Foto: Dokumentationsstelle Riehen

Die Abstimmung zur Deponie Maienbühl, die sich am Montag zum ersten Mal jährt, hat letztes Jahr in Riehen hohe Wellen geschlagen. Die Befürworter befürchteten eine mögliche Verunreinigung des Trinkwassers durch Giftstoffe im Abstrom der Deponie und forderten mittels einer Volksinitiative deren Untersuchung, gegebenenfalls auch Sanierung. Die Gegnerinnen warnten vor hohen Kosten, die in diesem Fall auf die Gemeinde zukommen würden, und sahen – gestützt auf die Altlastenverordnung – keinen Bedarf für eine nähere Überprüfung, geschweige denn für eine Sanierung.

Das Riehener Stimmvolk sprach sich am 3. März 2024 mit knapp 60 Prozent gegen die Vorlage aus. Die Befürworter der Initiative interpretierten das Ergebnis damals dennoch als klaren Auftrag an die Behörden, die Situation weiterhin im Auge zu behalten. Was ist nun in diesem einen Jahr geschehen?

Vorsorgliche Beobachtung

Die regelmässigen Messungen, die das dafür zuständige Amt für Umwelt und Energie (AUE) Basel-Stadt seit 1993 durchführt, werden fortgesetzt. Dabei wäre dies nicht einmal nötig: «Aufgrund der tiefen Konzentrationswerte unterliegt die Deponie Maienbühl seit 2019 aus altlastenrechtlicher Sicht nicht mehr der Überwachungspflicht, das heisst, die Gemeinde Riehen ist aus ihrer Pflicht zur Überwachung entlassen», erklärt AUE-Leiter Matthias Nabholz. Die Beprobungen würden seither im Sinne der Weiterführung der Messreihe und vorsorglicher Beobachtung durch das Umweltlabor des AUE weitergeführt.

Die Messungen finden mindestens einmal jährlich statt; dies an der Hinteren Auquelle sowie beim Tiefenbohrloch im Zentrum des Deponiekörpers jeweils in einer Tiefe von 80 und 22 Metern. Zusätzlich wird im Rahmen der systematischen Untersuchungen der Oberflächengewässer im Kanton Basel-Stadt monatlich auch der Aubach untersucht, der den gesamten Abstrom der Deponie erfasst. Insgesamt wurden seit 1993 durch das AUE 582 Proben an 28 verschiedenen Stellen im Untersuchungsgebiet der Deponie Maienbühl entnommen. Die letzte Überprüfung fand am 15. August letzten Jahres statt.

Drei Benzidin-Messungen

Zusätzlich zu den regulären Messungen erfolgten letztes Jahr Untersuchungen auf Benzidin und dessen Abbauprodukte. Anlass zur ersten Probeentnahme gab ein Vorstoss von Gross- und Einwohnerrätin Jenny Schweizer (SVP) im Kantonsparlament im Februar. Im Juni und August folgten im Auftrag des Gemeinderats weitere Benzidin-Messungen. In allen drei Proben konnten weder Benzidin noch dessen Abbauprodukte nachgewiesen werden. Was gefunden wurde, waren einige per- und polyfluorierte Alkylverbindungen, allerdings «im untersten Konzentrationsbereich, das heisst in einem Bereich, der fast überall im Grundwasser nachgewiesen wird», so Nabholz. Aufgrund dieser Befunde seien derzeit keine weiteren Untersuchungen auf diese Parameter geplant.

Gemeinde schliesst sich an

Auch die Gemeinde Riehen wird keine weiterführenden Messungen in Auftrag geben. «Der Gemeinderat stützt sich auf die zuständigen Behörden und Fachleute. Die Deponie Maienbühl wurde umfassend untersucht und langjährig überwacht. Die Messwerte lagen konstant unter den altlastenrechtlichen Grenzwerten für eine Sanierung», begründet der zuständige Gemeinderat Daniel Hettich. Ausserdem werde die Deponie ja auch weiterhin durch den Kanton überwacht.

Und wann wäre eigentlich Vorsicht geboten? «Sofern in den monatlichen Untersuchungen des Aubachs erhöhte Konzentrationen von Dimethylaprobarbital nachgewiesen würden, müsste die Beprobung auf möglichst viele Sickerstellen im Deponiekörper sowie dessen Abstrom ausgeweitet werden», erklärt Matthias Nabholz. Dimethylaprobarbital, ein Nebenprodukt des Schlafmittels Aprobarbital, habe sich als besonders geeigneter Indikator für eine Belastung des Grundwassers erwiesen. Diese Substanzen wiesen im Grundwasser eine gegenüber anderen Schadstoffen viel höhere Mobilität auf und eigneten sich damit als Leitsubstanzen, um mögliche Belastungen des Deponiesickerwassers zu ermitteln. Entsprechende Stoffe wurden laut Nabholz seit 2018 nicht mehr im Aubach nachgewiesen.

Die Untersuchungskampagne des AUE wird also im selben Rahmen und Rhythmus weitergeführt wie bis anhin. Die nächste Messung in der Deponie Maienbühl findet im kommenden Mai statt; der Aubach wird weiterhin monatlich untersucht.

EINWOHNERRAT

Schulprovisorium und E-Abfuhrfahrzeuge

rs. Damit die vor allem im Dorf stark steigende Zahl an Primarschulkindern aufgefangen und der Schulraumausbau an den Standorten Hinter Gärten und Erlensträsschen zügig vorangetrieben werden kann, braucht es provisorische Schulbauten. Als einziger geeigneter und rasch verfügbarer Standort wurden zwei Areale links und rechts der Bahnhofstrasse ausgemacht. Als erste von zwei Etappen soll ein dreistöckiger Modulbau zwischen Bahnhofstrasse und Bahnlinie errichtet werden, anstelle des Gebäudes der ehemaligen Landwirtschaftlichen Genossenschaft und des angrenzenden Parkplatzes mit Unterflur-Wertstoffsammelstelle. Am Mittwoch hat der Einwohnerrat dafür einstimmig 4,28 Millionen Franken bewilligt. Es gab kritische Stimmen – die Raumverhältnisse seien eng, es bestehe ein Lärmrisiko wegen der nahen Bahnlinie, die Bahnhofstrasse müsse verkehrsberuhigt werden zum Beispiel. Aber alle Fraktionen betonten, es sei der einzig gangbare Weg. Der Modulbau an der Bahnhofstrasse 61 soll auf das Schuljahr 2026/27 bereitstehen.

Für den Kauf von zwei Elektrosammelfahrzeugen, einem Kleinsammelfahrzeug sowie der nötigen Ladestationen wurden Ausgaben in der Höhe von 1,85 Millionen Franken genehmigt. Damit sollen die seit 2008 im Einsatz stehenden zwei Dieselfahrzeuge ersetzt werden. Die FDP beantragte eine Rückweisung der Vorlage an den Gemeinderat, da zu viele Fragen offen seien. Die übrigen Fraktionen sprachen sich alle für das Geschäft aus.

Mit der Genehmigung einer Teilrevision der Schulordnung ermöglichte der Einwohnerrat die unbefristete Anstellung von Lehrpersonen und Fachpersonen Logopädie und Psychomotorik.

Stillschweigend an den Gemeinderat überwiesen wurde ein Anzug von Noé Pollheimer (SP) zur Entwicklung einnahmenseitiger strategischer Massnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Gemeindefinanzen.

LESERBRIEFE

Baustellen-Chaos: Wann hört das auf?

In Riehen nehmen die Baustellen immer mehr zu – doch eine zügige Fertigstellung scheint selten Priorität zu haben. Statt effizienter Bauarbeiten erleben wir monatelange oder gar jahrelange Verzögerungen. Das führt nicht nur zu massiven Verkehrsbehinderungen, sondern belastet auch Anwohner und Pendler enorm.

Besonders gravierend: Immer mehr Parkplätze verschwinden ersatzlos. Wer auf das Auto angewiesen ist – sei es für den Arbeitsweg, den Einkauf oder Besuche – steht zunehmend vor einem Problem. Doch anstatt praktikable Lösungen anzubieten, werden Parkmöglichkeiten einfach gestrichen. Dabei wird eine entscheidende Wahrheit ignoriert: Parkplatz = Umsatz = Arbeitsplatz! Ohne Parkmöglichkeiten bleiben Kunden aus, Unternehmen verlieren Einnahmen und letztlich stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel. Warum gibt es keine temporären Ersatzparkplätze? Warum fehlt eine effizientere Baustellenkoordination, um Verzögerungen zu vermeiden?

Es ist höchste Zeit, dass die Gemeinde Riehen nach Möglichkeiten sucht, um die Situation zu verbessern. Wir brauchen eine bessere Planung und schnellere Bauverfahren, damit die Parkplätze im Dorf für die Geschäfte erhalten bleiben. Statt auf immer neue Einschränkungen zu setzen, braucht es praktikable Lösungen, um den Verkehrsfluss und die Erreichbarkeit zu gewährleisten – sowohl für Anwohner als auch für Geschäftsinhaber und Besucher.

Jürg Blattner, Riehen, Einwohnerrat LDP

Nur die Ruhe bewahren

An der Einwohnergemeindeversammlung vom vergangenen Dezember wurde der Bettinger Gemeinderat mit der Durchführung einer externen Due Diligence betreffend Parzelle auf St. Chrischona beauftragt. Wir sind überzeugt, dass in der Zwischenzeit Sachverständige mit entsprechenden Aufgaben betraut wurden und die Abklärungen dazu am Laufen sind. Wie vereinbart sollten die Ergebnisse an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung von den Sachverständigen präsentiert werden, damit die Einwohnerinnen und Einwohner sich eine Meinung über einen möglichen Erwerb oder Nichterwerb bilden können (wahrscheinlich wäre eine zeitnahe ausserordentliche Gemeindeversammlung sinnvoller).

Wir, die Initianten dieses Prozesses, sehen keine Gefahr, dass die Ergebnisse der externen Due Diligence aufgrund persönlicher Einstellungen negativ beeinflusst werden könnten. Zudem muss der Gemeinderat die finanziellen Konsequenzen für alle Varianten aufzeigen. Es wäre deshalb unklug, die Bettinger Finanzchefin in dieser Frage nicht einzubeziehen.

Schlussendlich ist es die Bevölkerung von Bettingen, die über dieses Projekt entscheidet und gemäss unseren demokratischen Verhältnissen muss man diesen Entscheid am Ende auch akzeptieren, wie auch immer er ausfällt. Eine Anmerkung noch zum Schluss: Bitte lasst den externen Personen sowie dem Gemeinderat jetzt die Zeit, sich vertieft und detailliert dieser Aufgabe anzunehmen und die Ergebnisse wie abgesprochen an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung darzulegen. Es gehört nicht zu deren Aufgabe, im Vorfeld über jeden Schritt Rechenschaft abzulegen. Wir sind sicher, dass der Gemeinderat alle Einwohner informieren wird, wenn es etwas zu berichten gibt.

Olivier Battaglia, Christoph Oetiker, Bettingen

Man sollte Riehen Sorge tragen

Riehen verzeichnet ein Defizit von rund 18 Millionen Franken, und die Zukunftsaussichten sind wenig optimistisch. Ist dieses Defizit das Ergebnis des stetigen Wachstums, das in Riehen zu beobachten ist?

Wenn ich durch Riehen spaziere, fällt auf, wie viel zusätzlicher Wohnraum in kurzer Zeit geschaffen wurde. Einfamilienhäuser wurden durch Wohnblöcke ersetzt und grössere Überbauungen, etwa entlang der Inzlingerstrasse, haben zahlreiche neue Wohneinheiten hervorgebracht. Diese Entwicklung ist angesichts des Wohnungsmangels grundsätzlich begrüssenswert, doch sie hat ihren Preis: Die Pflege der Infrastruktur wird immer teurer, ebenso der Neubau von Schulräumen und die Einstellung zusätzlicher Lehrkräfte. Es ist fraglich, ob die Steuereinnahmen aus den Neuzuzügen die damit verbundenen Mehrkosten ausreichend decken können. Dennoch soll das Wachstum weitergehen. Der Druck auf das Stettenfeld wächst seit Jahren und laut einem Bericht der Gemeinde zum Doppelspurausbau der S6 wird rund um den Bahnhof Riehen ein Verdichtungspotenzial von 23'000 Quadratmetern gesehen, was einer Bevölkerungszunahme von etwa 2000 Menschen entsprechen würde.

Das schnelle Wachstum bringt sowohl Chancen als auch Herausforderungen. Einerseits wird der Wohnungsmangel durch neue Bauprojekte angegangen, andererseits steigen die finanziellen Belastungen durch die erforderliche Infrastruktur und soziale Einrichtungen. Die Balance zwischen Wachstum und Lebensqualität wird in den kommenden Jahren eine zentrale Herausforderung für Riehen darstellen. Es gilt, Riehen mit Bedacht zu entwickeln und Sorge zu tragen.

Ursula Stucki, Riehen

Hinweis für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Als Brief an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr.

Ihr RZ-Team

ÖV-PROGRAMM Änderungen betreffen Riehen und Bettingen

Bessere Bus- und Tramverbindungen

Künftig soll die Buslinie 32 in den Morgenstunden der Wochenenden durchgehend im Halbstundentakt verkehren. Foto: Archiv RZ Margarethen Bus AG

nre. Das vom Regierungsrat Basel-Stadt letzte Woche verabschiedete ÖV-Programm 2026–2028 bringt auch für Bettingen und Riehen gewisse Veränderungen. Zum einen wird die Tramlinie 2, die zu den Hauptverkehrszeiten bis zur Fondation Beyeler fährt, morgens zum 7,5-Minuten-Takt verdichtet; zurzeit verkehrt sie noch im 15-Minuten-Takt. Dies erlaube bessere Anschlüsse zwischen den Tram- und Buslinien, wird im ÖV-Programm festgehalten. Im Gegenzug wird die Linie 2 abends eine Stunde weniger lang nach Riehen fahren. Damit werde das Angebot besser auf die Nachfrage abgestimmt.

Eine weitere Änderung betrifft die Buslinie 42, die zu den Hauptverkehrszeiten von und nach Bettingen verkehrt und künftig zur Beschleunigung auf den Halt an der Haltestelle Habermatten verzichten wird. Und schliesslich ist samstags und sonntags bei der Linie 32 neu ein durchgehender Halbstundentakt zwischen Rotengraben und Chrischonaklinik vorgesehen. Die genannten Massnahmen führten ab 2026 zu jährlichen Mehrkosten von 10'000 Franken. Weitere Verdichtungen insbesondere über Mittag sowie die Einführung eines flächendeckenden Ridepooling-Angebots in Riehen und Bettingen möchte der Regierungsrat zu einem späteren Zeitpunkt weiterverfolgen.

Erwähnt wird im ÖV-Programm nicht zuletzt der geplante Doppelspurausbau der S-Bahn-Linie S6, für die künftig ein 15-Minuten-Takt vorgesehen ist. Ebenso wird Bezug genommen auf die Problematik eines oberirdischen Ausbaus für das Ortsbild von Riehen. Für eine mögliche Tieferlegung der Gleise haben Kanton und Gemeinde bekanntlich eine Zusatzstudie in Auftrag gegeben.

CARTE BLANCHE

Diana Stöcker

Oberbürgermeisterin von Weil am Rhein.

Daurs 100. Todestag

Idyllische Dörfer, Thermen und Bäder, Burgruinen und Kulturdenkmäler, dazu die prächtige Natur. Das Markgräflerland ist eine besonders schöne Region, die direkt an die Schweiz oder Frankreich angrenzt und in der meist die Sonne scheint. Wie gemalt kommt auch die Landschaft daher – sanfte Hügel, weite Felder.

Der erste, der das Markgräflerland und das Wiesental für die Kunst entdeckte, war der 1870 in Stetten geborene Maler und Grafiker Hermann Daur. Am 21. Februar jährte sich sein Todestag zum 100. Mal. Das nahm der Förderverein Dorfstube Ötlingen zum Anlass, an Daurs Ehrengrab einen Kranz niederzulegen.

Daur verbrachte seine letzten 19 Lebensjahre im Weiler Ortsteil. Und zwar auf dem Anwesen, wo heute das Café Inka grossen Bekanntheitsgrad erlangt hat. Im Hof war das Atelier untergebracht, die Wohnung lag gegenüber. Viele Orte in Ötlingen erinnern an ihn. Da gibt es das Denkmal auf dem Kirchhof, eine nach ihm benannte Strasse, die Hermann-Daur-Schule, der Brunnen in den Weinbergen, die Daur-Hütte oder sein Ehrengrab. In Ötlingen entwickelte er eine enorme Schaffenskraft. Meist lag der Fokus auf der hiesigen Region. Der Südschwarzwald war seine Heimat, sein Sehnsuchtsort, bis er am 21. Februar 1925 hier verstarb. Der Verein zur Förderung der Dorfstube widmet das Jahr 2025 Hermann Daur. So wird im Museum Dorfstube nicht nur eine Sonderausstellung zu Ehren des begnadeten Malers gezeigt, es finden auch eine Reihe von Veranstaltungen statt.

Die Vernissage zur Sonderausstellung geht am 6. April über die Bühne, am 4. Mai wandelt der Schwarzwaldverein auf Daurs Spuren, am 25. Mai wird im Haltinger Hirschen ein Hochzeitsmenü serviert, zwei Tage später findet ein Daur-Vortrag im Ötlinger Ochsen statt, während am 1. Juni ein Hochzeitfest im Hof der Dorfstube stattfindet. Eine Bildversteigerung ist am 27. Juli geplant, am 31. August gibt es eine Volkshochschule-Führung durch Ötlingen und am 21. September steht ein Malexkurs der Volkshochschule auf dem Plan.

All diese Veranstaltungen zeigen doch, wie sehr das Wirken dieses Malers in unserer Region noch präsent und verankert ist. Ich finde es wunderbar, dass Hermann Daur nicht in Vergessenheit gerät. Er war es, der früh die Schönheit unserer Heimat entdeckt, aufgesogen und auf Leinwand gebracht hat.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi), Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KUNSTPROJEKT Kinder des Erlensträsschen-Schulhauses brillieren

Grosse Kunst von kleinen Künstlern

Hier ein paar zart-pastellige Farbtupfer, da eine kraftvolle grüne Farbfläche, die das Darunterliegende verdeckt, ganz in der Nähe ein gekonnter Farbverlauf von Braun über Orange bis zu Hellrot und dort kunterbunte Farbkleckser. Es dauert eine ganze Weile, bis man die zahlreichen abstrakten Bilder an der dunklen Wand in ihrer Fülle nur einigermassen erfasst hat. Allen gemeinsam ist der Schwung und eine grosse Dynamik.

Eleni Kaden vom Landgasthof Riehen steht in der Dépendance des Hotels und betrachtet die Bilder voller Freude. «Hotelgäste, die wegen eines Besuchs in der Fondation Beyeler in Riehen übernachteten, bewunderten die Werke und fragten, wer der Künstler sei», berichtet sie mit einem Lächeln. Tatsächlich sind die Urheberinnen und Urheber nur nebenamtlich künstlerisch tätig. Hauptberuflich besuchen sie die Primarschule Erlensträsschen in Riehen. Nicht etwa die Schülerinnen und Schüler waren es, die darum baten, ihre Werke hier auszustellen. Es handelt sich hier um ein Auftragswerk. «Wir möchten ein Zentrum für die Leute in Riehen sein», erklärt Kaden. Um die lokale Verbundenheit zu stärken, sei im Team die Idee aufgekommen, die noch freie Wand in der Dépendance von Kindern aus Riehen gestalten zu lassen.

Künstlerinnen und Künstler vor einem Teil ihrer Werke mit Lehrerin Monja Stich, die den Kunstworkshop leitete. Fotos: zVg

Vorbild Jackson Pollock

Die Kunstvermittlung der Fondation Beyeler habe auf Nachfrage Monja Stich empfohlen. Damit tat sich für die Lehrerin an der Primarschule Erlensträsschen, die bereits verschiedene Kunstworkshops geleitet hat, die Chance auf, mit den Kindern in ein Kunstphänomen einzutauchen, das sie bereits privat erprobt hat, nämlich Action Painting. Die künstlerische Technik, die zugleich eine eigene Gattung ist, wurde vor allem durch Jackson Pollock geprägt, der mit kreisenden Bewegungen Farbe auf die am Boden liegende Leinwand tropfen liess.

So malten auch die Kinder am Erlensträsschen, nämlich mit vollem Körpereinsatz – und mit dem Körper selber. Es sei beeindruckend gewesen, wie die Kinder schnell in die Kunstform hineingefunden hätten, was ja gar nicht selbstverständlich sei, erklärt Monja Stich: «Das Kindliche ist noch da, aber Vieles haben sie ja schon abtrainiert.» Auch das Malen auf grossen Formaten, die am Boden liegen, sei etwas, was man im schulischen oder auch privaten Alltag ja nicht so pflegen könne. Damit bei der «Action» keine unerwünschten Spuren bleiben und zugleich die Kinder dem künstlerischen Tun freien Lauf lassen konnten, habe sie den ganzen Raum mit Plastik abgeklebt, berichtet die Lehrerin schmunzelnd. Da Sommer war, seien nicht allzu viele Kleider in Mitleidenschaft gezogen worden; einige Kinder hätten gleich im Badekleid gemalt.

Zu malen begannen die Schülerinnen und Schüler, nachdem sie verschiedene Kunstepochen und Kunsttechniken angeschaut und erprobt hatten. Zu zweit bewegten sie sich zu Musik auf den Papierrollen und brachten die bemerkenswerten Werke aufs Papier. Die Innenarchitekten des Landgasthofs wählten dann die Ausschnitte für die nun gerahmten Bilder aus. «Es war für die Kinder unheimlich spannend», sagt Stich. «Auch mir hat es sehr Spass gemacht. Es war für mich persönlich ein Erlebnis, das ich in Erinnerung behalten werde.»

Auch die Vernissage mit den kleinen Künstlern, ihren Familien und Lehrern, mit Häppchen, Gummibärchen und Reden, die Anfang Februar im Landgasthof stattfand, sei sehr schön gewesen und die Kinder unglaublich stolz. Man darf also gespannt sein, ob das Gemeinschaftsprojekt eine Fortsetzung findet. Jetzt schon klar ist, dass Riehen um einen Ort der Kunst reicher geworden ist.

Michèle Faller

Gemalt wurde nicht nur mit Hingabe, sondern mit vollem Körpereinsatz – nach eingehender Vorbereitung.

An der Vernissage wissen viele der kleinen Kunstschaffenden noch, bei welchen Werken sie selber beteiligt waren.

RENDEZ-VOUS MIT … Helen Liebendörfer, Schriftstellerin und Stadtführerin

«Ich habe nur schöne Erinnerungen an Riehen»

Sie erinnert sich an den Cenci, als er noch ein Gemüseladen war, und an den Sarasinpark, bevor er der Öffentlichkeit zugänglich wurde: Helen Liebendörfer, in der Region als Stadtführerin und Autorin zahlreicher historischer Romane bekannt, ist in Riehen aufgewachsen.

Fast ihre gesamte Kindheit und Jugendzeit verbrachte sie am Gatternweg, die Schule besuchte sie am Erlensträsschen und an der Burgstrasse. Nach der Heirat zog Liebendörfer mit ihrem Mann an den Grenzacherweg. «Ich habe nur schöne Erinnerungen an Riehen», schwärmt die 81-Jährige. Ihre Freizeit verbrachte sie gern in der Riehener Badi, auf der Sportanlage Grendelmatte oder auf dem gefrorenen Eisweiher, wo man früher an kalten Tagen Schlittschuhlaufen konnte.

Auf dem Weg in die Schule habe sie jeweils beim Haus der Vereine nach der Meldung, ob die Eisfläche an jenem Tag geöffnet sei, Ausschau gehalten. Das sei immer ein spezieller Moment gewesen. «Ich sehe das Schild ‹Eisweiher geöffnet› heute noch vor mir», sagt Helen Liebendörfer. Und auch an andere Situationen erinnert sie sich noch ganz genau: «Früher, als es in Riehen noch keine Musikschule gab, bin ich immer mit der blauen Tramkarte zum Geigenunterricht nach Basel gefahren.»

Umzug nach Muttenz

Liebendörfers Eltern waren in Riehen fest verankert. Ihre Mutter, ursprünglich aus Deutschland, und ihr Vater, ein gebürtiger Zürcher, waren Mitglieder im Samariter- und im Turnverein, Liebendörfer selbst engagierte sich später im Frauenverein. Wegen der Arbeit ihres Mannes in Baselland zog sie mit ihm und den gemeinsamen Kindern 1978 nach Muttenz. «Ich bin nicht gern von Riehen gegangen», sagt sie offen. Es sei schwierig, an einem neuen Ort auf die gleiche Art und Weise Fuss zu fassen wie dort, wo man aufgewachsen sei.

Alles, was mit Geschichte zu tun hat, fasziniert sie: Helen Liebendörfer im Garten des Wettsteinhauses. Foto: Nathalie Reichel

Doch sie schaffte es. In der Baselbieter Gemeinde engagiert sich Helen Liebendörfer bis heute für die Heimatkunde Muttenz, früher organisierte sie diverse Konzerte und Führungen. Dabei hatte sie schon immer ein Flair fürs Vermitteln von Inhalten; ursprünglich wollte sie Primarlehrerin werden. Da sie aber bereits in jungen Jahren ihren späteren Mann kennenlernte, «hat sich das alles relativ verkürzt», wie sie sagt. Liebendörfer heiratete früh, bekam drei Kinder. Dass sie ihrem Traumberuf deswegen nicht nachgegangen ist, bereut sie nicht: «Ich habe nie lange dran herumstudiert.» Eines Tages, als die Kinder schon älter waren, entdeckte Liebendörfer ein Zeitungsinserat: Basel Tourismus suchte Stadtführer. Und so kam die gebürtige Riehenerin doch noch auch beruflich auf ihre Kosten: In ihrer langjährigen Tätigkeit als Stadtführerin erarbeitete sie selbstständig rund 30 Rundgänge zu verschiedenen Themen und Orten.

«So kam eins zum anderen» – ein Satz, der im Gespräch immer wieder fällt. Helen Liebendörfer war immer offen für Neues, war bereit, aus der jeweiligen Situation das Beste herauszuholen. So kam sie vom Flair fürs Vermitteln zu den Stadtführungen und von da an zu einem weiteren grossen Kapitel in ihrem Leben, dem Schreiben. Auch das war ursprünglich nie geplant, sondern hat sich ergeben – unter anderem durch die Führungen, an denen sie oft ermutigt worden sei, die Inhalte auf Papier zu bringen. Auf ihren ersten Stadtführer 1992 folgten viele weitere; heute veröffentlicht Liebendörfer praktisch im Jahresrhythmus historische Romane.

Zu letzteren kam sie, als sie vor rund 13 Jahren auf der Alp Ferien machte: «Es war ein verregneter Sommer und ich hatte schon alle Bücher gelesen, die ich dabeihatte. Also dachte ich mir: Jetzt probiere ich es mal mit Schreiben.» Gesagt, getan. Bis heute sind es neun Romane geworden, den jüngsten stellte sie vor einigen Wochen in Riehen in der Arena vor (siehe RZ4 vom 24.1.2025). Und der nächste ist auch schon in Vorbereitung: «Diesmal spielt die Geschichte im 13. Jahrhundert, vor der Gründung der Eidgenossenschaft. So weit zurückzugehen, ist eine echte Herausforderung.»

Erst lesen, dann schreiben

Was der eigentlichen Schreibarbeit vorausgeht, ist eine umfangreiche Recherche zur jeweiligen Zeit und zu den Menschen, die damals gelebt haben. Lesen sei ohnehin schon immer sehr wichtig für sie als Einzelkind gewesen. Aber auch als Jurymitglied des Johann-Peter-Hebel-Preises sei es wichtig, viel zu lesen und auf dem neuesten Stand zu sein. Tätig war Liebendörfer in den vergangenen Jahrzehnten ausserdem als Präsidentin der Freunde der Basler Münsterbauhütte sowie als Dozentin bei der Volkshochschule. Für ihre Verdienste bekam sie 2008 den Ehrendoktor der Universität Basel und 2018 den Ehrenspalebärglemer verliehen.

Ob die Schriftstellerin auch schon mit dem Gedanken gespielt hat, mal über Riehen etwas zu schreiben? «Bis jetzt hat mich noch keine historische Figur gepackt. Aber eigentlich wäre es toll, mich mal in Riehen auszutoben», sagt sie und erwähnt Johann Rudolf Wettstein. Das grosse grüne Dorf sucht Helen Liebendörfer heute immer wieder einmal auf, sei es, um alte Bekannte zu treffen, um die Fondation Beyeler zu besuchen oder auch einfach nur, um die Natur zu geniessen: «Nach Riehen zu kommen, ist immer eine herrliche Sache.»

Nathalie Reichel

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.
Jetzt als vCard abspeichern!

swiss olympic MEDICAL CENTER

GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Frühjahr wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 7. März 2025 bestellt und im Laufe des Frühlings im Oekonomiehof Mosterei Rössligasse 61 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum und werden bar beglichen. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über
www.riehen.ch/hochstammobstbaeume

Kunst Raum Riehen

Double #2:
Paula Santomé – Paradox
Kathrin Sonntag – Sobjects

8. Februar bis 21. April 2025

Kuratiert von Simone Neuenschwander

Veranstaltungen/Führungen:
Donnerstag, 6. März 2025, 18 Uhr: «Die Wahrnehmung der Dinge»
Ausstellungsrundgang mit Annette Amberg, Kuratorin, Coalmine, Winterthur und Simone Neuenschwander

Mittwoch, 16. April 2025, 18 Uhr; «Say Cheese!»
Führung und Objektaktivierung mit Kathrin Sonntag. Mit kulinarischem Erlebnis. Bitte mit Anmeldung: kunstraum@riehen.ch

Die Ausstellungen werden unterstützt von:
Hans und Renée Müller-Meylan Stiftung
Erna und Curt Burgauer Stiftung
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Riehen, im Februar 2025

WIR DANKEN HERZLICH

für die grosse Anteilnahme,
welche wir beim Abschied von

Ernst Rediger
26.3.1949–16.1.2025

erfahren durften.

Besonders danken wir

- für die liebevollen Worte in euren Briefen und Karten.
- für die wunderbaren Blumengeschenke und die Spenden.
- allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Fachpersonen, die Ernst auf seinem Weg begleitet haben.
- für die schöne und würdige Trauerfeier in der Dorfkirche Riehen.

Wir fühlen uns getragen von all den wohltuenden Begegnungen und Besuchen in dieser besonderen Zeit. Eure Anteilnahme und das Teilen von Erinnerungen haben uns sehr berührt.

Die Trauerfamilie

Frühlings-Reinigungsdiät
Mit Leichtigkeit und Lebensfreude in den Frühling
Genussvoll mit Früchten, Gemüse, Tee und wertvollen Pflanzenölen entschlacken.
Gruppe und Einzelbegleitung
Infos: 078 861 85 33
www.polarity-kobler-basel.ch

Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

CURAdomizil ...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex in der Nordwestschweiz

Daheim ist es am schönsten
Betreuung – Begleitung – Pflege – Haushalt – Hilfe bei Demenz
Immer das gleiche Betreuungsteam – verbindliche Einsatzzeiten – von 1 Std. bis 24 Std. – Tag und Nacht
Infos unter: curadomizil.ch - Tel. 061 465 74 00
Anerkannt von allen Krankenkassen

Ich repariere sie noch, die mechanischen
Wand- und Standuhren, Pendulen
Tel: 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?
Ich biete PC-Hilfe vor Ort seit 1999 für 75/h
Tel: 079 644 50 50 | alduro@sunrise.ch

AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Ihre Zeitung auf Instagram: @riehenerzeitung

Öffentliche Führung Onkologie

Mittwoch, 5. März 2025

17.30 – 18.30 Uhr
Treffpunkt: Foyer Haus Wegman, Klinik Arlesheim
Ohne Anmeldung

- Misteltherapie
- Hyperthermie
- Chemotherapie
- Biographiearbeit
- Künstlerische Therapien
- und mehr ...

Referent: Dr. med. Reiner Penter, Oberarzt Onkologie

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Kirchenzettel
vom 1. bis 7. März 2025

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: DS Kollekte

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder

Kirche Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Pastor Stefan Hess, Kirche St. Chrischona

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Prof. Dr. theol. Moisés Mayordomo, Kinderträff
Dr. Moisés Mayordomo ist Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Basel. Er ist in Spanien geboren, in Deutschland aufgewachsen und hat in Giessen, London, Heidelberg und Bern Theologie studiert. Nach Promotion, Habilitation und Assistenzprofessur in Bern wurde er 2014 als Nachfolger von Prof. Ekkehard Stegemann nach Basel berufen. Seine Forschungsschwerpunkte sind literaturwissenschaftliche Evangelienforschung, paulinische Argumentation und Gewalt und Gewaltüberwindung im frühen Christentum. 2017 wurde er zum Lektor des Frey-Grynaeischen Instituts gewählt. Er war Dekan der Basler Theologischen Fakultät und ist deren amtierender Studiendekan. Mayordomo ist Mennonit und Mitglied der evangelisch-reformierten Kirche.
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst, Predigt Dave Brander, mit Livestream
Di 6.30 Stand uf Gebet
Do 12.00 Mittagstisch 50+
18.00 Gemeinschaftsabend

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch,
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
Das Sekretariat ist geöffnet:
Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr, Di und Do, 14–16 Uhr
Während der Schulferien:
Mo, Di, Do und Fr, 8.30–11.30 Uhr
Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://www.stfranziskus-riehen.ch
Sa 17.30 Kommunionfeier, D. Becker
So 10.30 Kommunionfeier, D. Becker
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Mi 9.30 Kommunionfeier mit Ascheausteilung
18.30 Kommunionfeier mit Ascheausteilung
Do 9.30 Eucharistiefeier
Fr 17.30 Eucharistiefeier

Neuapostolische Kirche Riehen
So 9.30 Gottesdienst
Mi 20.00 Gottesdienst
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Jetzt **inserieren** Tel. 061 645 10 00 inserate.reinhardt.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 28. FERBRUAR

Eltern-Kind-Turnen in Bettingen
Vielseitige Erlebnislektionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45–10.30 Uhr.

Pizzabacken im Landi
Pizza selber machen und anschliessend im Lehmofen backen. Freizeitzentrum Landauer, Bluttrainweg 12, Riehen. 15.30–17.30 Uhr. *Kosten Fr. 2.–/Pizza.*

Jugi-Party
Fasnachts-Special mit Abendessen. Jugendzentrum Landauer, Bluttrainweg 20, Riehen. 16–21 Uhr.

Kinderturnen in Bettingen
Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16.30–17.30 Uhr.

SAMSTAG, 1. MÄRZ

Midnight Sports
Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 2. MÄRZ

Wagenvernissage
Einweihung des diesjährigen Wagens der Chropf-Clique-Rieche. Verpflegung möglich. Dorfplatz Riehen. 11–14 Uhr.

Open Sunday
Spiel, Spass und Bewegung für alle Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Organisiert von der Stiftung Idéesport. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Mitnehmen: Turnsachen und Telefonnummer der Eltern. *Teilnahme kostenlos.*

MITTWOCH, 5. MÄRZ

Senioren-Kaffikränzli
Alte Bekannte treffen, neue Leute kennenlernen und eine Geschichte hören. Mit Zvieri. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14.30–16.30 Uhr.

Kindertheater: «Allotria, Allotria!»
Ein Mäusedrama des Figurentheaters Vagabu für Kinder ab vier Jahren. Anmeldung: 061 646 81 61. Freizeitzentrum Landauer, Bluttrainweg 12, Riehen. 16–17 Uhr. *Eintritt Fr. 7.–.*

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: Monster. Bis 1. Juni.
Sonntag, 2. März, jeweils 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr: Kurzeinführungen: Ungeheuer informiert. Hier erhältst du alles notwendige Wissen, das du für deinen Besuch der Ausstellung «Monster» brauchst – inklusive einer Portion Mut. Für Klein und Gross. *Preis: Museumseintritt.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Der Schlüssel der Träume. Bis 4. Mai.

Foto: Michèle Faller

Sonderausstellung: Nordlichter. Bis 25. Mai
Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*
Sonntag, 2. März, 14–15 Uhr: Visita pubblica in italiano «Luci del nord». Visita alla mostra in corso. I biglietti sono disponibili online e presso la biglietteria del museo. *Prezzo: Biglietto d'ingresso + Fr. 7.–.*
Sonntag, 2. März, 15–16 Uhr: Visite accompagnée de l'exposition «Lumières du Nord». AUSVERKAUFT.
Montag, 3. März, 14–15 Uhr: Einblicke «Nordlichter». Im Dialog ausgewählte Themen der aktuellen Ausstellung diskutieren und Wissen erweitern. Heute: Nordlichter: Die Suche nach dem Ursprung – Künstlerische Expeditionen. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Dienstag, 4. März, 10–16 Uhr: Ferienworkshop «Baumwesen und Blätterbilder». Naturmaterialien kennenlernen und gestalterisch experimentieren. Zum Abschluss präsentieren wir die Ergebnisse unseren Familien und Freunden. Workshop vom 4. bis 6. März, täglich von 10 bis 16 Uhr. Für Kinder von 7 bis 10 Jahren, Plätze limitiert, Anmeldung erforderlich unter tours@fondationbeyeler.ch. *Preis: Fr. 180.– pro Kind für alle 3 Tage.*
Mittwoch, 5. März, 10–16 Uhr: Ferienworkshop. Siehe Dienstag, 4. März.
Mittwoch, 5. März, 17.30–19 Uhr: Young Think Tank Presents: Our Favourites from «Northern Lights». Seit der Gründung im Jahr 2013 vernetzen sich die jungen Mitarbeitenden der Fondation Beyeler, suchen neue Perspektiven auf aktuelle Themen und entwickeln Ideen, Konzepte und Projekte. Treffpunkt: Foyer im Museum. Auf Deutsch und Englisch, ohne Anmeldung. *Preis: Eintritt.*
Donnerstag, 6. März, 10–16 Uhr: Ferienworkshop. Siehe Dienstag, 4. März.
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (dienstags, IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratis für Jugendliche bis 25 Jahre, Museums-PASS-Musées und Art-Club-Mitglieder. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf im Internet unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Double #2: Paula Santomé – Paradox/ Kathrin Sonntag – Sobjects. Ausstellung bis 21. April.
Donnerstag, 6. März, 18 Uhr: «Die Wahrnehmung der Dinge». Ausstellungsrundgang mit den Kuratorinnen Annette Amberg und Simone Neuenschwander.
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Suzanne Široká – Hommage zum 80. Geburtstag. Ausstellung bis 23. März.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Thomas Droll – Malerei. Ausstellung bis 16. März.
Samstag, 1. März, 11–17 Uhr: Künstler apéro. Thomas Droll wird anwesend sein.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

ALTERSPFLEGEHEIM DOMINIKUSHAUS IMMENBACHSTRASSE 17

«Quartier-Schatz»: Bilder aus dem alten Riehen – Häuser, Strassen, Menschen. Ausstellung bis 7. März.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Fantasia». Ausstellung bis 30. März. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Werke von Erich Heckel, Katsushika Hokusai, Ernst Ludwig Kirchner, Henri Matisse, Edvard Munch, Raymond-Émile Waydelich und mehr.
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Marianne Sommer: Gottes Güte – sichtbar gemacht. Bilder in verschiedenen Techniken, gefaltete Bücher, Bible Art, Workshop-Angebot. Ausstellung bis 23. Mai.
Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

WELTGEBETSTAG Cookinseln: «Wunderbar geschaffen»

Liturgie von der anderen Seite der Welt

Der Weltgebetstag wird rundum auf dem ganzen Erdball jeweils am ersten Freitag im März gefeiert. Dieses Jahr stammt der Inhalt der Feier aus dem südpazifischen Staat Cookinseln. Diese 15 Inseln und Atolle mit einer Gesamtfläche von 240 Quadratkilometern liegen uns ziemlich genau gegenüber auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag elf Stunden später beginnt als bei uns.

Sie bestehen aus paradiesischen Lagunen, Sandstränden und grünen Bergen und sehen sich darum direkt bedroht von den Auswirkungen des Klimawandels durch den Anstieg des Meeresspiegels. Zudem gibt es grosse Manganvorkommen in den Tiefen des Ozeans und die ökologischen Folgen eines geplanten Abbaus gefährden die Naturschutzgebiete.

Eine ökumenische Gruppe von Frauen der Cookinseln hat die Liturgie zusammengestellt. Sie beziehen sich auf den 139. Psalm und laden uns ein, mit ihren Augen zu sehen, uns auf ihre Anliegen einzulassen. «Wunderbar geschaffen» – so spricht das ermutigende Wort von neuen Perspektiven. Rund um die Welt, für jede und jeden von uns. Alle sind herzlich zur gemeinsamen ökumenischen Feier eingeladen! Im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Das bunte Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 erinnert an eine Ferieneinladung. Foto: zVg

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

Caroline Schachenmann, Vorbereitungsgruppe Weltgebetstag

Weltgebetstag 2025: «Wunderbar geschaffen». Freitag, 7. März, 14.30 Uhr, Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Schützengasse 51.

FASNACHTSGOTTESDIENST Besinnliche Vorfreude auf die «drei scheenschte Dääg»

Glücklich sein – nicht nur an der Fasnacht

rz. Am Samstag, 8. März, lädt die Dorfkirche um 17 Uhr wieder zum Fasnachtsgottesdienst. Mit Piccoloklängen, Wort und Gesang wird die Fasnachtsgemeinde auf die «drei scheenschte Dääg» eingestimmt. Jürg Jösslin wird in der Dorfkirche mit Pfarrer Dan Holder und dem Team, das im vergangenen Jahr den ersten Fasnachtsgottesdienst in Riehen gefeiert hat, einmal mehr Kirche und Fasnacht zusammenführen. Zur Einstimmung ein paar Fasnachtsverse des Veranstalters:

S gooht nimme lang, glyy isch s soo wyt,
denn kunnt fir uns die scheenschti Zyt.
Die Zyt, wo d Kinderauuge glänze,
die Zyt, wo d Gugge heerlig schränze,
die Zyt vom «Gäll, de kennsch mi nit»,
die Zyt, wo s rooti Räppli git.

An jenem Samstag vor dem Morgenstreich soll ein Anstoss gegeben werden, während der Fasnachtstage glücklich und freundlich zueinander zu sein und die Sorgen für drei Tage zu vergessen. Der Alltag holt uns früh genug wieder ein, ist doch nach 72 Stunden alles vorbei. Mit dem Fasnachtsgottesdienst wird ein Raum geschaffen, der alle Menschen – egal, woher sie kommen, egal, wohin sie gehen – dazu einlädt, an Fasnacht und Kirche teilzuhaben.

Der Fasnachtsgottesdienst findet auch dieses Jahr am Samstag vor dem Morgenstreich in der Dorfkirche statt. Foto: Lucien Graf, Basler Fasnacht Online

«Wenn wir an der Fasnacht aufeinander zugehen, wenn wir uns öffnen für andere, wenn wir bereit sind, was auch immer geschieht, etwas zu geben, das andere glücklich macht, wenn wir ‹alles prüfen und das Gute behalten› und damit Gott die Ehre geben, dann sollte es uns leichter fallen, nicht nur an der Fasnacht glücklich und dankbar zu sein», so der Veranstalter. Nach dem Gottesdienst können vor der Dorfkirche bei einem warmen Getränk Gedanken über das eben Erlebte ausgetauscht werden.

DMH-CAMPINGTAGE Kurztrip in den Jura vom 16. bis zum 21. Juni

Erholung und gemeinsamer Austausch

Gemütliche Gespräche in der Gruppe sind ein fester Bestandteil der DMH-Campingtage. Foto: zVg

rz. Die Campingtage des Diakonissen-Mutterhauses (DMH) St. Chrischona auf dem Campingplatz «Les Bords de Loue» im Jura, die schon zum dritten Mal von Armin und Sabine Graf angeboten werden und dieses Jahr vom 16. bis zum 21. Juni stattfinden, bieten eine einzigartige Kombination aus Erholung und geistlichem Austausch.

Jeder Teilnehmer hat die Freiheit, den Morgen individuell zu gestalten. Nachmittags stehen gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge in die malerische Umgebung auf dem Programm. Der Tag endet jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Gesprächen.

«Wir freuen uns auf ein fröhliches, lockeres Zusammensein mit spontanen Ausflügen, Kaffeetrinken, Museumsbesuchen je nach Lust und Laune, gemeinsamem Abendessen, wertvollen Inputs, Gedankenaustausch und Schlummerdrink an der Bar», gibt das DMH in einer Mitteilung das Statement einer Teilnehmerin wieder. Der Campingplatz liegt mitten im Jura und bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, unter anderem ein Schwimmbad mit Planschbecken, einen Privatstrand am Ufer der Loue, der auch zum Angeln ideal ist, sowie einen Radweg nach Dole. Als Unterkunft ist für jeden die passende Möglichkeit dabei, von Stellplätzen für Zelte und Wohnwagen bis hin zur Vermietung von Mobilheimen, Chalets und eingerichteten Zelten. Der Campingplatz ermöglicht es, Stellplätze nach eigenen Wünschen zu buchen und selbst zu entscheiden, wie man übernachten möchte. Um eine optimale Platzierung in der Nähe des Shelters zu garantieren, sollten sich interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Anmeldung als Teil der «Groupe-DMH» melden. Weitere Informationen sind auf der Homepage des DMH (dmh-chrischona.org) oder per Kontaktaufnahme beim Theologischen Leiter Armin Graf unter armin.graf@dmh-chrischona.org erhältlich.

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt.
Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 28.02.25.
Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Top 5 Romane

1. **Wolfgang Bortlik**
Die drei schönsten Toten von Basel
Kriminalroman | Gmeiner Verlag

2. **Behzad Karim Khani**
Als wir Schwäne waren
Roman | Hanser Verlag

3. **Fleur Jaeggy**
Die seligen Jahre der Züchtigung
Roman | Suhrkamp Verlag

4. **Daniel Glattauer**
In einem Zug
Roman | DuMont Verlag

5. **Wolf Haas**
Wackelkontakt
Roman | Hanser Verlag

Top 5 Sachbücher

1. **Basler Zeitung**
Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

2. **Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

3. **Werner Soltermann**
Flugplatz Sternenfeld 1920–1950
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

4. **David Marc Hoffmann**
Rudolf Steiner – Sein Leben und Wirken
Anthroposophie | Rudolf Steiner Verlag

5. **Franziska Schutzbach**
Revolution der Verbundenheit
Feminismus | Droemer Verlag

Top 5 Musik-CDs

1. **The Weeknd**
Hurry Up Tomorrow
Pop | Republic

2. **Patent Ochsner**
Tag & Nacht
Pop | Universal

3. **Khatia Buniatishvili**
Mozart Piano Concertos Nos. 20 & 23
Klassik | Sony Classical

4. **Igor Levit**
Brahms
Wiener Philharmoniker, Christian Thielemann
Klassik | Sony | 3 CDs

5. **Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve

Top 5 Vinyl

1. **The Weeknd**
Hurry Up Tomorrow
Pop | Republic

2. **Patent Ochsner**
Tag & Nacht
Pop | Universal | 2 LPs

3. **Taylor Swift**
The Tortured Poets Department: The Anthology
Pop | Republic | 4 LPs

4. **Diana Krall**
Only Trust Your Heart
Jazz | Verve

5. **The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

DIE NEUSTEN BÜCHER

reinhardt.ch

Kaufe Uhren von Cartier, auch ältere!
Tel. 078 252 65 14

jetz!
Informatik- und Elektronik-Kurse für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren in Muttenz
Jetzt anmelden: www.jetz.ch

Riehen

Öffentliche Führungen
Januar bis Juli 2025

‹à point›

Samstag, 29. März, 14 Uhr — Baukultur revisited
Das überarbeitete Inventar der schützenswerten Bauten von Riehen

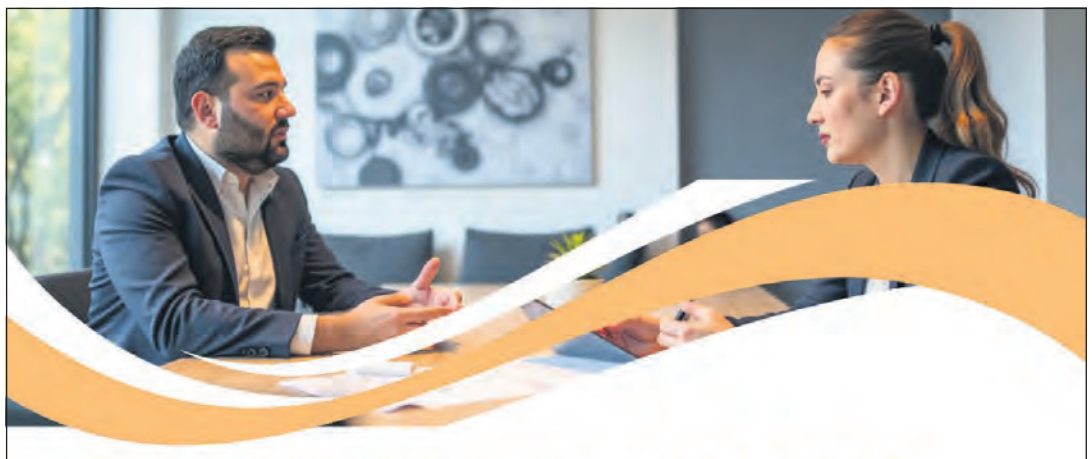
Samstag, 3. Mai, 14 Uhr — Starke Frauengemeinschaft
Ein historischer Rundgang im Diakonissenhaus Riehen

Samstag/Sonntag, 24./25. Mai, 10 bis 18 Uhr — Open House Basel
Architektur für alle – auch in Riehen

Samstag, 21. Juni, 11 Uhr — Ökosystem Naturbad
Einblicke für kleine und grosse Forschende

Information und Anmeldung
unter 061 646 81 09
und riehen-tourismus.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR



KOSTENLOSER CHECK !

Wie sicher sind Ihre vier Wände oder Ihr Geschäft?

Finden Sie es jetzt heraus – mit dem kostenlosen Sicherheitscheck von SUISSESEC, Ihrem Schweizer Experten für Sicherheit!

Unsere Experten analysieren Schwachstellen vor Ort und zeigen Ihnen, wie moderne Alarmanlagen, Überwachungskameras, Intercom-Systeme und Zutrittskontrollsysteme Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen optimal schützen können.

BOOK NOW

HELPDESK@SUISSESEC.COM
061 717 87 87
WWW.SUISSESEC.COM
CHRISTOPH MERIAN-RING 11
4153 REINACH

SUISSESEC
YOUR SAFETY, OUR RESPONSIBILITY

WWW.SUISSESEC.COM

Kulturstiftung Basel H. Geiger — KBH.G — Spitalstrasse 18, Basel kbhg.ch

Inserieren bringt **Erfolg** Tel. 061 645 10 00 inserate.reinhardt.ch

FASNACHT Zunftabende der Narrenzunft in Lörrach

Notlandung in Basel und Züge im Streitgespräch

Die Zunftabende in Lörrach haben jedes Jahr ein Programm mit aufwendiger Maske und Bühnenbild. Ein Bezug zu den Schweizer Nachbarn darf dabei nie fehlen.

Boris Burkhardt

«D'Määrtwieber» Philipp Buser und Thomas Wagner tauschen den neusten Tratsch aus.

Die Lörracher Zunftmeister versuchen sich im Vorentscheid für den ESC, unter anderem mit Guildo Horn und Nicole. Fotos: Boris Burkhardt

Mindestens einen Quotenschweizer braucht es auf jeder Bühne der literarischen Fasnacht in den deutschen Nachbargemeinden. Bei den Zunftabenden der Narrenzunft Lörrach in der Alten Halle im nördlichen Stadtteil Haagen unterhalb der Burg Rötteln war es dieses Jahr ein Basler aus dem Gundeli, der zusammen mit Lörracher Politikprominenz dem Jungfernflug der neuen Lörracher Lokal-Airline vom «Mättle-Airport» in Tumringen zum «Hans-Brogle-Airport» in Stetten beiwohnte. Benannt sind die fiktiven Flughäfen nach der Gaststätte in Tumringen und dem Stettener Dorforiginal.

Besuch aus dem Gundeli

Deutlich als Schweizer erkennbar war der Basler neben dem roten Campinghut mit dem weissen Kreuz an seiner Weigerung, etwas im Duty-Free-Shop zu kaufen, weil er dafür ja keine Mehrwertsteuer zurückbekomme. Als der Jungfernflug mächtig schiefläuft und das Flugzeug auf der Basler Autobahn notlanden muss, beschwert sich der Schweizer darüber, dass er «heute noch gar nichts hatte zum Abstempeln-Lassen». Dass der Gundeli-Basler in Wirklichkeit ein schauspielender Zunftmeister aus Lörrach (Nico Vogt) war, verriet allerdings der nicht wirklich überzeugende Dialekt und Teutonismen wie die Abkürzung ÖPNV statt dem handlichen schweizerischen ÖV.

Die Zunftabende in Lörrach werden von den acht ausschliesslich männlichen Schauspielern der Narrenzunft gestaltet und bestehen nur aus Sketchen, die mit zahlreichen persiflierenden Liedern angereichert sind. Auftritte von Guggenmusiken oder Tänze, wie etwa in Weil am Rhein üblich, sind kein Teil des Programms. Oberzunftmeister und Autor der meisten Texte ist Andreas Glattacker aus Tüllingen. Weil die Alte Halle mit 168 Plätzen recht klein ist, spielen die Lörracher ihre Zunftabende an neun Abenden. Als Besonderheit arbeiten die Lörracher Zunftmeister seit 26 Jahren mit der heimischen Zwei-Mann-Band The Nightshadows zusammen, die die Lieder im Programm live begleitet.

Um den Fördertopf für Bahninfrastruktur streiten sich die diskutierte S-Bahn im Kandertal, das historische «Chanderli» und die SBB im Wiesental.

Bühnenbild und Maske sind sehr aufwendig: So erweckte der Sketch «Z'nacht im Hirsche» im Dreiländermuseum lebensgrosse Ausstellungspuppen der Ikonen der Badischen Revolution von 1848/49 wie Friedrich Hecker (Nico Vogt), Gustav Struve (Thomas Wagner), Amalie Struve (Philipp Buser) und den Lörracher Wirt Markus Pflüger (Karlheinz Sterzel) zum Leben. Ergänzt wurde die nächtliche Diskussion über Demokratie, Freiheit und Frauenrechte durch Johann Peter Hebel (Norman Meier) sowie den ersten deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss (Andreas Glattacker).

Heuss besuchte im echten Leben fast jede Weihnachten seinen einzigen Sohn in Lörrach und unterzeichnete dort rund 80 Gesetze. Ein Gymnasium in Lörrach ist nach ihm benannt. Hubert Bernnat spielte den neuen Leiter des Dreiländermuseums Jan Merk, der zunächst nichts von seinen lebendigen Ausstellungsstücken mitbekommt. Das namensgebende Gasthaus «Hirschen», dessen Wirt Pflüger (1824–1907) war, stand an der Stelle der heutigen Galerie (früher Karstadt und davor Hertie) und wurde 1967 abgerissen – zeitgleich mit dem Ende des Lörracher Trams als Teil des Basler Netzes, wie die Zunftmeister bemerkten.

Lörracher ESC-Kandidaten

Neben dem Streit um den Fördertopf für die Bahninfrastruktur, den neben der SBB GmbH im Wiesental die derzeit diskutierte S-Bahn auf der Kandertalstrecke und der mittlerweile gescheiterte Traum vom Neubau des Lörracher Trams führten, kam Basel indirekt noch einmal auf die Bühne. Als Lörracher Vorentscheid für den ESC veranstalteten die Zunftmeister den ALO, den «Alemannische Liederobe». Hier durfte «Nicole us Dumrige» (Stephan Ziegler) noch einmal «Ein bisschen Frieden» singen; Guildo Horn (Karlheinz Sterzel) trat als «Gildehorn» auf und sang statt «Guildo hat euch lieb» die Version «Gilde hat euch lieb» – beides eine Anspielung auf die Narrengilde Lörrach, die die Strassenfasnacht organisiert und in neckender Konkurrenz zur Narrenzunft steht.

Der Sketch-Titel «Die Chlor-Rieche» bezog sich übrigens keineswegs auf die Schweizer Nachbargemeinde, sondern ist eine eigenwillige alemannische Schreibweise der «Glorreichen» aus einschlägigen Westernfilmen: Inhalt des Sketchs waren verschiedene neue Sheriffs in Lörrach in Anspielung auf den vergangenes Jahr eingeführten Kommunalen Ordnungsdienst (KOD). Dieser entspricht in der Schweiz der Gemeindepolizei, die es in Baden-Württemberg nur in grösseren Städten gibt.

FASNACHT Kein Vergnügen für Tiere

Die drei lautesten Tage

rz. Die Stiftung TBB Schweiz, zu der auch der Tierschutz beider Basel gehört, appelliert in einer Medienmitteilung an Hundebesitzer, die «drey scheeschte Dääg» ohne ihre Vierbeiner zu geniessen. Denn für die meisten Hunde seien diese Tage alles andere als entspannt und schön. Hunde haben ein empfindliches Gehör, weshalb die laute Geräuschkulisse von Fasnachtsumzügen mit Trommeln, Piccolos und Guggenmusiken oder bereits die Marschübungen purer Stress und Belastung für die Tiere bedeuten.

Larven und Kostüme sind für Menschen ein Augenschmaus. Hunde erkennen aber den Menschen und seine Mimik dahinter nicht richtig und können die verkleidete Gestalt als Bedrohung wahrnehmen. Ob die Kostümierung von Hunden selber eine rein persönliche Frage ist oder ob eine tierschutzrelevante Situation vorliegt, hängt von der Art der Kostümierung ab. Spätestens wenn die Bewegungsfreiheit des Hundes eingeschränkt ist, das Versäubern behindert wird oder wenn Verletzungsgefahr besteht, ist die Grenze überschritten. Um der Vermenschlichung der Tiere entgegenzuwirken und um die Würde des Tieres zu bewahren, empfiehlt die Stiftung TBB Schweiz, ganz auf die Kostümierung von Hunden zu verzichten.

Im Fasnachtsgetümmel besteht die Gefahr, dass sich Hunde beengt fühlen oder gar getreten werden und dann vor Schmerz oder Schreck zuschnappen oder beissen. Ausserdem sind Essensreste und Süssigkeiten auf dem Boden und Glasscherben unter dem Räppli-Meer eine Gefahr für Hunde.

Es ist angemessener, den Tieren zu Hause Ruhe zu gönnen und sie nicht alleine zu lassen, sollte die Fasnacht vor der eigenen Haustür vorbeiziehen.

Frauchen und Herrchen mögen Spass haben, aber Hunde mit ihren empfindlichen Ohren haben an der Fasnacht eher Stress. Foto: zVg

WENDELIN Seniorentheater Riehen-Basel trat auf

Wunschträume, Spiel und Applaus

Was führen diese gut gekleideten Herrschaften im Schilde? Die Wendelin-Bewohnerinnen und -Bewohner wissen es bereits. Foto: zVg

Gross war die Vorfreude auf die Theatervorstellung im Wendelin an den Tagen vor dem Anlass. Eventuell konkurrenzierende Angebote der Aktivierung wurden deshalb abgesagt. Gross war auch der Publikumsandrang am Vorstellungstermin von «Spiile si Mozart?», dem neuen Stück des Seniorentheaters Riehen-Basel. Es kamen tatsächlich so viele Zuschauerinnen und Zuschauer wie noch nie, und zwar Bewohnende des Wendelin und Personen von ausserhalb. Und doch wurde es möglich gemacht, für alle einen Sitzplatz zu schaffen, um ein wunderbar amüsantes Theaterstück, um Wunschträume, Spiel und Realität mit herrlicher Pointe zu geniessen.

Gross und anhaltend der Schlussapplaus mitsamt Bravorufen, für den sich Rosmarie Mayer, Präsidentin des Seniorentheaters, mit den Worten bedankte: «So ein toller Applaus ist unser schönstes Geschenk. Der Lohn für intensives Proben und Bühnenbildgestaltung. Gerne kommen wir im nächsten Jahr mit einem neuen Stück wieder zu euch.» Auch dieses Versprechen wurde mit Applaus beantwortet.

Hansruedi Flückiger,
Leiter Aktivierung Wendelin

Ein junger Blick auf die «Nordlichter»

rz. In einem offenen Austausch unter dem Titel «Our Favourites from ‹Northern Lights›» sprechen die jungen Mitarbeitenden der Fondation Beyeler – seit 2013 vernetzen sie sich im «Young Think Tank» – am kommenden Mittwoch, 5. März, zwischen 17.30 und 18.30 Uhr über ihre ganz persönlichen Lieblingskunstwerke der aktuellen Ausstellung «Nordlichter». Im «Young Think Tank» beschäftigen sie sich mit Fragestellungen, die sie bewegen, und entwickeln Ideen, Konzepte und Projekte. Der Treffpunkt ist im Foyer des Museums, die Teilnahme ist im Eintrittsticket inbegriffen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Anlass findet auf Deutsch und Englisch statt.

Steinbildhauerkurs im Freizeitzentrum

rz. Im Freizeitzentrum Landauer wird demnächst ein Steinbildhauerkurs für Erwachsene angeboten. Erlernt werden die Grundtechniken und auf Wunsch auch fortgeschrittenere Techniken. Alle Abläufe, um von der eigenen Idee zur vollendeten Skulptur zu gelangen, werden gezeigt. Im Kurs ist es zudem möglich, abstrakte Formen, figürliche Werke oder Vogelbädli zu gestalten. Die Leitung übernimmt die gelernte Steinbildhauerin Vera Hasler.

Der Kurs findet an folgenden fünf Abenden von 19 bis 22 Uhr statt: 20. und 27. März, 3. und 10. April sowie 8. Mai. Die Kosten belaufen sich auf 280 Franken zuzüglich Materialkosten von ungefähr 10 bis 60 Franken je nach gewähltem Stein. Eine Anmeldung bei Vera Hasler unter der Telefonnummer 076 450 13 32 ist erforderlich.

INTERVIEW Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann zur Steuermotion im Grossen Rat

«Riehen braucht mehr Handlungsfreiheit»

Im Grossen Rat wird demnächst abschliessend über eine Motion entschieden, in der es um eine weitere Steuersenkung auf kantonaler Ebene geht, diesmal durch Anpassung der Steuertarife. Der Gemeinderat hatte sich in seiner Stellungnahme zuhanden des Regierungsrats dagegen ausgesprochen. Jene vier Riehener Grossräte, die zugleich als Riehener Gemeinderäte amten, wollen deshalb auch gegen die Motion stimmen. Das wiederum hat zu Druckversuchen von Basler Grossräten gegenüber ihren Riehener Parteikollegen geführt. In einem Gespräch mit der Riehener Zeitung erläutert Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann die Hintergründe.

RZ: ***Der SVP-Grossrat Lorenz Amiet hat Mitgliedern des Riehener Gemeinderats, die zugleich Grossratsmitglieder sind, öffentlich vorgeworfen, sie wollten eine Steuersenkung für Basel verhindern. Wie sehen Sie das?***
Christine Kaufmann: Jene Riehener Gemeinderäte, die dem Grossen Rat angehören, sind von der Riehener Bevölkerung gewählt worden, um im Grossen Rat die Interessen der Gemeinde Riehen zu vertreten – neben der Beschäftigung mit übergeordneten Themen, die den ganzen Kanton betreffen. Und danach handeln sie auch. Als Gemeinderäte tun sie dies in diesem Fall zudem nach dem Kollegialprinzip, das heisst, sie halten sich an das, was der Gemeinderat in seinen Stellungnahmen zu den Motionen kommuniziert hat. Von dem her haben sich die Riehener Gemeinderäte im Kantonsparlament korrekt verhalten. Ungebührlich finde ich hingegen die massiven Druckversuche der Motionäre gegenüber ihren Riehener Mitparlamentariern.

Mit der Motion von Grossrat Lorenz Amiet sollen die Steuertarife verändert werden. Was ist dabei das Problem aus Riehener Sicht?
Das Problem ist, dass die vorgeschlagene Änderung der Steuertarife in der Gemeinde Riehen zu hohen Steuerausfällen führen würde. Diesen Ausfall schätzen wir auf 14 Millionen Franken pro Jahr ab der Steuerperiode 2027. Das kann sich die Gemeinde Riehen nicht leisten.

Wir verzeichnen bereits durch das letzte kantonale Steuerpaket, als es um die Gemeindeinitiative und um Anträge der Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) ging, einen Steuereinnahmenverlust von rund 6,5 Millionen Franken jährlich. Wenn jemand im Kantonsparlament eine Motion schreibt, sollte er oder sie daran denken, dass die geforderten Massnahmen auch Auswirkungen auf die Gemeinden des Kantons Basel-Stadt haben, oder vielleicht sogar vorgängig nachfragen, wie eine Motion ausgestaltet sein müsste, damit sie den Gemeinden nicht schadet.

Die Motionäre argumentieren, die Gemeinde könne zum Ausgleich einfach ihre Steuern erhöhen, das sei kein Problem.
Doch, das ist ein Problem. Steuererhöhungen sind politisch schwierig durchzusetzen. Und vor allem berührt das die Gemeindeautonomie. Wir wollen ja mit unseren Gemeindesteuern unsere Gemeindeaufgaben finanzieren und nicht durch kantonale Massnahmen gezwungen sein, unseren Steuerfuss anzupassen. Es kann nicht sein, dass wir eine Gemeindesteuererhöhung beschliessen müssen, um die Einnahmenausfälle von Kantonsseite zu kompensieren, und dann allenfalls noch eine zweite Steuererhöhung, um unsere eigenen Aufgaben finanzieren zu können. Da stossen wir an Grenzen.

Wieso hat der Gemeinderat angesichts des dramatisch gestiegenen Budgetdefizits im neuen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) keine Gemeindesteuererhöhung beantragt?
Der Gemeinderat hat ein dreistufiges Vorgehen beschlossen. Die Sofortmassnahmen wurden mit dem AFP im Januar genehmigt und werden jetzt umgesetzt. Im April folgt ein Paket mit finanzpolitischen Massnahmen, die jetzt gerade in Erarbeitung sind. Drittens gibt es eine Aufgabenüberprüfung im Jahr 2026. Wir haben bereits kommuniziert, dass im Rahmen der finanzpolitischen Massnahmen sowohl die Ausgaben- als auch die Einnahmenseite angeschaut wird.

Wie beeinflussen die Kantonssteuern die Riehener Gemeindesteuern? Wieso ist es ein Problem, wenn der Kanton die Steuern senkt?
Das hängt mit dem Steuergesetz zusammen, worin steht, dass die kommunalen Steuern mithilfe eines Steuerfusses in Prozenten von den nach diesem Gesetz berechneten Steuern festgesetzt werden. Das bedeutet: Die Basler rechnen die Steuern aus und wir bekommen unseren Prozentanteil von diesem Basler Steuerbetrag. Wenn der Basler Steuerfuss bei 100 Prozent liegt, bekommen wir gegenwärtig davon 40 Prozent als Gemeindeeinkommenssteuer. Wenn nun der Kanton den Steuerfuss für die Stadt zum Beispiel auf 90 Prozent herabsetzen würde, bekämen wir nur noch 40 Prozent von diesen 90 Prozent. Um denselben Geldbetrag zu bekommen, müssten wir zuerst unseren Steuerfuss der Gemeindesteuer heraufsetzen.

Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann in ihrem Büro vor einem Landschaftsbild des Riehener Künstlers Christoph Iselin. Foto: Rolf Spriessler

Könnte Basel die Steuern für seine Stadtbürger auch senken, ohne dass dies automatisch weniger Gemeindesteuern für Riehen und Bettingen bedeuten würde?
Ja. Man könnte zum Beispiel festlegen, dass der Gemeindesteueranteil immer von 100 Prozent der vollen Kantonssteuer aus berechnet wird, also nicht von dem, was die Stadtbaslerinnen und Stadtbasler effektiv bezahlen. Nach heutiger Regelung müssen wir bei jeder Steuerfussanpassung in Basel mit unserem Gemeindesteuerfuss reagieren. Das ist nicht nur mühsam, weil wir bei einer Basler Steuersenkung die Gemeindesteuern im Gegenzug anheben müssten – es ist auch schwierig für die Planbarkeit. Wir können unsere Gemeindesteuereinnahmen nicht verlässlich budgetieren, wenn der Grosse Rat erst im Dezember seinen Steuerfuss festlegt.

Die Gemeinde Riehen weist schon lange eine um rund 10 Prozent tiefere Gesamtsteuerbelastung auf als die Stadt Basel. Wenn die Steuern in der Stadt Basel sinken, muss das ja aber nicht automatisch heissen, dass auch die Riehener Gemeindesteuern in ihrem Betrag sinken müssen. Kann die Differenz nicht auch weniger als 10 Prozent betragen?
Doch, das ist kein Tabu. Angestrebt wurde für Riehen eine steuerlich nicht viel weniger attraktive Situation als in der umgebenden Region. Wir orientieren uns nicht einfach am Steuerunterschied zur Stadt Basel. Tabu wäre unter dem Aspekt des Finanzausgleichs ein Steuerunterschied, der grösser wäre als 10 Prozent. Das entspricht einem «Gentleman-Agreement» im Rahmen der Neuordnung des Finanzausgleichs (NOKE), die der Volksabstimmung vom 2. Juni 2002 folgte. Das steht zwar nicht in einem Gesetz, wurde aber im entsprechenden Ratschlag so formuliert.

In jüngster Zeit hat das Kantonsparlament mehrere Beschlüsse gefällt, die die Gemeindefinanzen belasten – etwa bei der Pflegefinanzierung oder bei der Tagesbetreuung. Wie geht der Gemeinderat mit solchen Kostensteigerungen um?
Das ist eine wichtige Frage, welche die Gemeindeautonomie tangiert. Diese ist in der Kantonsverfassung und im Gemeindegesetz festgeschrieben. Demnach sind Aufgaben und Finanzierung zusammenzuführen und den Gemeinden ist ein möglichst grosser Handlungsspielraum zu geben.

Ein Beispiel: betreffend Tagesbetreuung wurden auf kantonaler Ebene Beschlüsse gefasst, die für Riehen erhebliche Auswirkungen haben, weil die Finanzierung auf kommunaler Ebene erfolgt. Die Kosten für die Tagesbetreuung nach den neuen gesetzlichen Grundlagen sind sehr viel höher ausgefallen, als sie zuerst prognostiziert worden waren. Die Mehrkosten für die Gemeinde Riehen betragen tatsächlich rund 5 statt ursprünglich geschätzte 2 Millionen Franken pro Jahr. Die höhere Subventionierung der Plätze hat einen grossen Effekt bei denjenigen, die vorher praktisch die Vollkosten bezahlt hatten. Ausserdem gibt es ganz einfach mehr Tagesstrukturplätze, was ja auch wünschenswert ist. Auch soll die Kinderbetreuung wirtschaftlich tragbar sein und das Anreizsystem für Erwerbsarbeit funktionieren. Wir haben aber als Gemeinde überhaupt keine Möglichkeit, auf die Beiträge Einfluss zu nehmen. Wir können nicht darüber entscheiden, in welchem Umfang oder für welche Einkommensklassen der Staat Kosten übernimmt.

Es ginge auch anders. Bei der Kehrichtabfuhr zum Beispiel entscheiden wir selbst, wie teuer unsere Abfall-Vignetten sind, was wir selber machen und wann wir externe Unternehmer beiziehen oder wie wir mit der Grünabfuhr umgehen und so weiter. Das ist sinnvoll. Wenn eine Aufgabe der Gemeinde übertragen worden ist, soll diese auch möglichst selbstständig über deren Erfüllung und Finanzierung entscheiden können.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der OECD-Mindeststeuer für Unternehmen plant der Kanton Baselland einen finanziellen Zuschuss an die Gemeinden. Im Kanton Basel-Stadt soll das Geld in Form von Förderprogrammen an die Unternehmen zurückfliessen.
Die Gemeinde Riehen hat die Haltung, dass auch im Kanton Basel-Stadt die Gemeinden an dieser Ergänzungssteuer – wie es die Vorgaben des Bundes formulieren – angemessen beteiligt werden müssen. Die WAK hat diesen Aspekt aber in ihrem Bericht an den Grossen Rat nicht berücksichtigt.

Die gegenwärtige Riehener Finanzmisere kontrastiert mit den immer noch positiven Abschlüssen der Kantonsrechnung. Was macht der Kanton besser als die Gemeinde?
Der Kanton hat schlicht und einfach mehr Einnahmen, und zwar vor allem auch jene der juristischen Personen, während Riehen vor allem auf die Einnahmen aus Steuern von Privaten angewiesen ist. Zuerst haben wir auf Gemeindeebene die Einkommenssteuern gesenkt. Dann kam im Kanton das WAK-Steuersenkungspaket. In den letzten rund acht Jahren macht das für Riehen einen Einnahmeausfall von rund 11,5 Millionen Franken aus. Kombiniert mit den angesprochenen Kostensteigerungen hat dies entsprechende Auswirkungen auf unseren Finanzhaushalt.

Interview: Rolf Spriessler

WAHLEN IN DEUTSCHLAND Die Ergebnisse aus Weil am Rhein, Lörrach, Inzlingen und Grenzach-Wyhlen

Dreiland ist nicht mehr im Bundestag vertreten

Aufgrund der Reform des Wahlgesetzes bei der Bundestagswahl am Sonntag zieht kein Kandidat aus dem Wahlkreis Lörrach-Mülheim in den Bundestag nach Berlin.

Boris Burkhardt

Keine Partei wie hier in Weil am Rhein entsendet aus dem Dreiländereck einen Kandidaten in den neuen Bundestag. Schuld ist das neue Wahlrecht. Foto: Boris Burkhardt

Die Anliegen des Dreiländerecks zwischen Rheinfelden und Freiburg werden ab der kommenden Legislaturperiode keinen direkten Fürsprecher mehr im Bundestag haben. Aufgrund der Reform des Wahlgesetzes, die erstmals griff, schaffte keiner der Kandidaten des Wahlkreises Lörrach-Müllheim, zu dem alle Riehener Nachbargemeinden Weil am Rhein, Lörrach, Inzlingen und Grenzach-Wyhlen gehören, den Sprung ins deutsche Parlament, nicht einmal der Lörracher CDU-Kandidat Stefan Glaser mit Berufserfahrung in der Schweiz, der den Wahlkreis mit 33,21 Prozent der Stimmen weit vor den nächstplatzierten Kandidaten von AfD (17,6 Prozent) und SPD (17,3 Prozent) gewann.

CDU kritisiert neues Wahlrecht

In ganz Deutschland bleiben 23 Wahlkreissieger ohne Mandat, in Baden-Württemberg sind es drei. Für das Dreiländereck ist das neue Wahlrecht besonders bitter, weil 2021 noch drei Abgeordnete in Berlin die Region vertraten: Die heutige Weiler Oberbürgermeisterin Diana Stöcker (CDU) gewann das Direktmandat; über die Landeslisten zogen Christoph Hoffmann (FDP) und Takis Mehmet Ali (SPD) ins Parlament ein. Wenig überraschend ist, dass sich vor allem ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete der Region sehr kritisch über das neue Wahlrecht äussern. Lediglich indirekt ist der Wahlkreis Lörrach-Müllheim vertreten: Der Rheinfelder Michael Blos von der AfD kandidierte zwar im Wahlkreis Emmendingen-Lahr nördlich von Freiburg, zog aber über die Landesliste ins Parlament.

Von den vier Nachbargemeinden von Riehen und Bettingen stimmten Weil am Rhein und Grenzach-Wyhlen gemäss dem Bundestrend: In Weil blieb die CDU bei den Zweitstimmen mit 26,3 Prozent der Stimmen (im Bund 28,5) stärkste Kraft, gefolgt von der AfD mit 19,6 Prozent (im Bund 20,8), der SPD mit 17,6 Prozent (im Bund 16,14) und den Grünen mit 14,2 Prozent (im Bund 11,62). Glaser bekam in Weil 29,4 Prozent der Erststimmen, die Kandidaten von AfD und SPD, Marco Näger aus Bötzingen am Kaiserstuhl und Julian Wiedmann aus Rheinfelden, 18,9 beziehungsweise 18,3 Prozent. In Grenzach-Wyhlen wählten 26,4 der Wähler die CDU, 17,7 die AfD, 16,9 Prozent die Grünen und 16,3 die SPD. Bei den Erststimmen liegt Wiedmann (18,0 Prozent) nach Glaser (29,8) noch vor dem AfD-Kandidaten Näger (17,4).

Lörrach gilt als sehr grüne Stadt: Auch dieses Jahr schafften es die Grünen mit 18,4 Prozent der Zweitstimmen nach der CDU (25,8 Prozent) auf Platz zwei. Gegenüber 2021 bedeutet dies aber ein Verlust von 4,1 Prozentpunkten; und die AfD hat mit 17,6 Prozent bedeutend aufgeschlossen (2021: 7,7 Prozent). Bei den Erststimmen wurde die AfD in Lörrach mit 17 Prozent allerdings auf Platz vier verwiesen: Glaser erhielt hier 29,2 Prozent, Wiedmann 17,2 Prozent und Jasmin Ateia aus Freiburg (ausserhalb des Wahlkreises) von den Grünen 18,9 Prozent der Stimmen.

Inzlingen schert aus

Lediglich Inzlingen als kleinste der vier Nachbargemeinden mit 1616 Wahlberechtigten tanzt aus der Reihe: Die CDU bekam hier satte 34,8 Prozent der Zweitstimmen (+9,6 Prozentpunkte gegenüber 2021), die AfD vergleichsweise nur 14,3 Prozent, was aber einen Stimmenzuwachs von 8,3 Prozentpunkten bedeutet. In Inzlingen lag die Wahlbeteiligung mit 85,5 Prozent besonders hoch, noch über dem Schnitt im Wahlkreis (81,7 Prozent) und im Bund (82,5 Prozent).

Die FDP wurde in allen vier Gemeinden abgestraft und stürzte etwa in Inzlingen von 17,6 auf 5,6 Prozent, in Weil von 15,2 auf 4,6 Prozent der Zweitstimmen. Die Liberalen sind im Bundestag nicht mehr vertreten. Die Linke erreichte mit 8,5 Prozent in Weil und 8,2 in Lörrach Spitzenwerte im Wahlkreis. Auch in Grenzach-Wyhlen schnitt sie mit 7,5 Prozent sehr gut ab; in Inzlingen bekam sie hingegen nur 4,8 Prozent. Das mit Spannung beobachtete Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) schaffte es in keiner der vier Gemeinden über die Fünf-Prozent-Hürde.

Bundestag soll kleiner werden

bob. Das Anliegen der Wahlrechtsreform ist es, den im relativen Vergleich zu anderen Parlamenten enorm grossen Bundestag zu verkleinern: Derzeit hat er noch die historische Rekordgrösse von 733 Mitgliedern, davon 136 Überhangs- und Ausgleichsmandate. Mit dieser Wahl ist die Mitgliederzahl auf 630 festgeschrieben. Die Deutschen haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen: Mit der sogenannten Zweitstimme wählen sie eine Partei, die ihre Kandidaten auf Landeslisten priorisiert, mit der Erststimme einen Direktkandidaten aus dem Wahlkreis.

Überhangsmandate entstanden, wenn eine Partei mehr Wahlkreise direkt gewann, als ihr gemäss Zweitstimmen zustanden. Davon profitierte in der Vergangenheit in Baden-Württemberg besonders die CDU, deren Kandidaten ausser in den Grossstädten fast immer den Wahlkreis gewinnen. Ausgleichsmandate wiederum waren zusätzliche Sitze im Bundestag für die anderen Parteien, um die Relation der Zweitstimmen im Land trotz der Überhangsmandate zu wahren.

ANDREASHAUS SP-/Juso-Fraktion reicht Anzug ein

«Quartierzentrum sichern»

rz. Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt und die Kirchgemeinde Riehen-Bettingen haben vor Kurzem entschieden, per Oktober 2026 den Kirchenstandort Andreashaus aufzugeben. Gleichzeitig hat die Gemeinde Riehen abgelehnt, das Andreashaus zu kaufen (siehe RZ8 vom 21.2.2025). Vor diesem Hintergrund sorge sich die SP Riehen «ernsthaft um die Zukunft dieses wichtigen Quartiertreffs» und interveniere, teilt die Partei in einem Communiqué mit.

Haus mit «Schlüsselfunktion»

Das Andreashaus sei einmalig. Zunächst als Kirche konzipiert, gehe die Nutzung schon länger über die kirchliche hinaus. Es sei Quartiertreff, Kleiderbörse, Mittagstisch, Donnerstagsvesper, Quartierflohmarkt, Sitzungsräumlichkeit und Festlokal. Für Vereine und Gruppierungen sei das Andreashaus ein wichtiger Treff- und Vernetzungspunkt. «Das Andreashaus hat im Niederholzquartier eine Schlüsselfunktion, um Menschen aus verschiedenen Generationen zusammenzubringen. Es stärkt damit das Quartier, den Zusammenhalt in der Bevölkerung und hilft gegen die Vereinsamung der Menschen», lässt sich Martin Leschhorn, Einwohnerrat und Anwohner, in der Medienmitteilung zitieren.

Dass die Kirchgemeinde Riehen-Bettingen sich früher oder später aus dem Andreashaus zurückziehen werde, sei absehbar gewesen. Nun, da die Gemeinde nach Angaben der Riehener Zeitung einen Kauf des Andreashauses ausgeschlagen habe, werde um dessen Zukunft gebangt. «Das Andreashaus ist für das Quartier unverzichtbar. Durch den Entscheid des Gemeinderats ist die Zukunft völlig offen und es ist nicht ausgeschlossen, dass das Andreashaus einem privaten Investor zum Opfer fällt», so Joris Fricker, Einwohnerrat und Anwohner, ebenfalls im Communiqué: «Ein solcher hätte kaum Interesse daran, das Andreashaus in heutiger Form weiterzuführen.»

Die SP Riehen-Bettingen fordere den Gemeinderat auf, zum Wohl der Bevölkerung im Niederholzquartier überlegt und nachhaltig zu handeln. Paul Spring, langjähriger Sigrist des Andreashauses und Einwohnerrat, schliesst: «Der Gemeinderat verpasst eine unglaubliche Gestaltungsmöglichkeit, wenn er das Andreashaus einfach so ziehen lässt.» Die Stiftung des Andreashauses zeige sich ebenfalls bereit, Lösungen für eine breitere Trägerschaft zum weiteren Bestehen zu suchen. Die SP-/Juso-Fraktion des Einwohnerrats habe an der Sitzung von vorgestern Mittwoch einen Anzug eingereicht, «der Klarheit schaffen und den Gemeinderat zum Einlenken bringen will», schliesst die Medienmitteilung.

Die SP Riehen sorgt sich um die Zukunft des Andreashauses und hat im Einwohnerrat einen entsprechenden Vorstoss eingereicht. Foto: Archiv RZ Beat Bubendorf

DORFFEST RIEHEN Vom 5. bis 7. September wird gefeiert

Das Dorfzentrum wird zur Festhütte

Am letzten Riehener Dorffest im Juni 2022 war das selbst konstruierte Holz-Riesenrad der Pfadi Riehen beim Sarasinpark eine ganz besonders prägende Attraktion. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. In ziemlich genau einem halben Jahr ist es wieder so weit: am Freitag, 5. September, wird am frühen Abend das nächste Riehener Dorffest eröffnet, das bis am Sonntag, 7. September, dauern wird und im Dorfzentrum über die Bühne geht. Das Festareal erstreckt sich wie gewohnt vom Gemeindeparkplatz an der Wettsteinstrasse bis in den Sarasinpark, wo die Pfadi Riehen wieder ihre Attraktionen plant und ausserdem ein kleiner Lunapark zu stehen kommt. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Lukas Buholzer ist mit dem Stand der Anmeldungen zufrieden. Bezüglich der Verpflegung ist ein gewisser Trend festzustellen zu mehr Verpflegungsständen und zu weniger grossen Festzelten. Nun sind die Anmeldungen gesichtet, der Plan für das Festgelände mit den Standorten der verschiedenen Festteilnehmenden steht im Grossen und Ganzen und auch bezüglich Festbudget ist man im Fahrplan. Ein wichtiger Teil der Festunterhaltung ist, wie schon an einigen Dorffesten davor, die Musikstafette der Basler Musikvereine, die an vier Standorten auf dem Festareal stattfinden wird. Vieles wird sich dann aber erfahrungsgemäss auch spontan ergeben oder ist derzeit noch in Planung.

Nachdem das letzte Dorffest ausser der Reihe vom 24. bis 26. Juni 2022 stattgefunden hatte, kehrt man nun zum gewohnten Termin Anfang September und in den Vierjahresrhythmus zurück. Das letzte Dorffest hätte ja bereits Anfang September 2021 stattfinden sollen, musste dann aber wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie verschoben werden und der Termin im September 2022 war durch die grosse Jubiläumsfeier zur 500-jährigen Zugehörigkeit Riehens zu Basel bereits besetzt – deshalb der Festtermin im Juni 2022.

Sanierungsarbeiten im Meierweg

rz. Im Meierweg sind die Werkleitungen zwischen Paradiesstrasse und Kilchgrundstrasse sanierungsbedürftig, teilte die Gemeinde Riehen am Dienstag in einem Communiqué mit. Die etappenweise erfolgenden Arbeiten beginnen am 3. März. Mit Behinderungen müsse gerechnet werden. Für Velos werde eine Umleitung eingerichtet.

Alle Liegenschaften blieben für die Anwohnerinnen und Anwohner zugänglich, auch die Autoeinstellplätze blieben nutzbar. Ab dem 3. März werde für Fussgängerinnen und Fussgänger zunächst ein provisorischer Weg in der Baumrabatte erstellt. Die Durchfahrt durch den Meierweg im besagten Abschnitt sei gewährleistet, aber erschwert. Velofahrerinnen und Velofahrer würden via Paradiesstrasse, Störklingasse, Pfaffenlohweg und Kilchgrundstrasse in beide Fahrtrichtungen umgeleitet, sodass die Sicherheit gewährleistet sei. Ab dem 17. März sei eine Durchfahrt durch den Meierweg nicht mehr möglich. Die Zu- und Wegfahrt zu den Autoabstellplätzen beziehungsweise zur Autoeinstellhalle der Liegenschaft Meierweg 58 bis 70 bleibe grundsätzlich via Paradiesstrasse möglich, es könne aber zu Behinderungen kommen. Alle Liegenschaften blieben für Fussgängerinnen und Fussgänger erreichbar.

Im Meierweg müssten die Werkleitungen inklusive Hausanschlüsse (Elektrizität, Wasser, Fernwärme) durch die IWB und die Wärmeverbund Riehen AG erneuert werden. In diesem Zug erstelle die Gemeinde die öffentliche Beleuchtung sowie die Fahrbahn samt Strassenentwässerung neu. Die Sanierungsarbeiten sollen im November 2025 abgeschlossen sein.

Foto: Archiv RZ Michele Faller

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Dudli Schiegg, Katharina Josefa
von Riehen/BS, geb. 1918,
Inzlingerstrasse 50, Riehen

Eichmann Uehlin, Joachim Bruno
von Riehen/BS, geb. 1932,
Gstaltenrainweg 71, Riehen

Götz, Marlies Emma
von Basel/BS, geb. 1936,
Bäumliweg 2, Riehen

Hänggi Krey, Elli
von Riehen/BS, geb. 1932,
Grienbodenweg 10, Riehen

Jenni Egger, Dieter
von Riehen/BS, geb. 1952,
Im Hirshalm 17, Riehen

Onofri Epifani, Antonio
von Basel/BS, geb. 1935,
Immenbachstrasse 17, Riehen

Peter Dummermuth, Verena Magdalena
von Lieli/LU, geb. 1937,
Im Glögglihof 15, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
Am Ausserberg 42, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1581

Essigstrasse, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 571,
Weitere Angaben: 1/8 an 571

Pfaffenlohweg 26, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 420-5, 420-7, Miteigentumsparzelle: 420-6-3, 420-6-4

Wenkenstrasse 95, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 580

Am Ausserberg, Riehen
Lamperstalweg, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1761

Haselrain 69, 69a, 69b, Riehen
Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 1246-11

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Im Baumgarten 11, 11 a, 11 b, 11 c, 13, 13 a, 13 b, 13 c, 19, Riehen
Abbruch Einfamilienhäuser; Neubau 4 Doppeleinfamilienhäuser und Einfamilienhaus mit Autoeinstellhalle
Sektion RD, Parzelle 1569, 1534

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens *28.3.2025* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Amtliche Mitteilungen

Neubau Doppelkindergarten Siegwaldweg, Riehen

SUBMISSION BKP 273.3 Schreinerarbeiten
Offenes Verfahren auf www.simap.ch
Projekt-ID: #11666-01
Einreichungsfrist: Donnerstag, 20. März 2025 / 16:00 Uhr
Beschaffungsstelle: Einwohnergemeinde Riehen, 4125 Riehen

www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Riehen beim Ältestenrat Lörrach zu Besuch. Foto: zVg

In seiner Sitzung vom 25. Februar 2025 hat sich der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, mit der Veranstaltungsreihe sun.set im Berower Park, dem Hochwasserschutz, dem Wärmeschutz für temporäre Schulbauten und mit dem Nachbarschaftstreffen in Lörrach beschäftigt.

Nachbarschaftlicher Austausch
Der Gemeinderat hat sich zu Gesprächen mit dem Ältestenrat Lörrach getroffen. Nach einem kurzen Programmteil im Dreiländermuseum wurden bei dem traditionellen Nachbarschaftstreffen verschiedene Themen mit grenzüberschreitendem Charakter besprochen, zum Beispiel aus den Bereichen Infrastruktur oder Soziales. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Nachtessen. In diesem Jahr war die Stadt Lörrach Gastgeberin.

Live-Musik im Berower Park
Auch in diesem Jahr richtet die Fondation Beyeler im Berower Park die Veranstaltungsreihe sun.set aus. Am 27. Juli und am 16. August wird elektronische Live-Musik für ein jüngeres Publikum geboten. Die Gemeinde als Eigentümerin des Areals hat der Veranstaltung zugestimmt. Es gelten bestimmte Auflagen, um Rücksicht auf Anwohnerinnen und Anwohner zu nehmen. Der Anlass dauert jeweils von 15 bis maximal 22 Uhr. Zwischen 15 und 17 Uhr ist leise Hintergrundmusik vorgesehen. Um 23 Uhr muss das Gelände geräumt sein. Die sun.set-Reihe findet seit 2016 im Berower Park statt.

Hochwasserschutz in Riehen
Der Gemeinderat hat die Planungsarbeiten für das Bauprojekt rund um die Hochwasserrückhaltebecken am Bettinger-, Immen- und Hungerbach vergeben. Das Vergabeverfahren wurde gemäss den üblichen Kriterien für das öffentliche Beschaffungswesen durchgeführt. Die Kontrolle der Unterlagen erfolgte durch die Gemeinde, ein externes Ingenieurbüro und das Tiefbauamt Basel-Stadt. Auf der Homepage der Gemeinde Riehen sind Informationen rund um das Thema «Hochwasserschutz» zusammengefasst unter www.riehen.ch/hochwasserschutz.

Im Februar 2023 hatte der Einwohnerrat einen Investitionskredit für den Hochwasserschutz bewilligt. Basierend auf fachlichen Grundlagen und einer umfassenden Bewertung haben sich Gemeinderat und Einwohnerrat für den Bau von drei Hochwasserrückhaltebecken entschieden. Das ergriffene Referendum wurde von der Stimmbevölkerung abgelehnt.

Wärmeschutz für temporäre Schulbauten
Die Modulbauten am Schulstandort Hinter Gärten werden besser gegen Hitze geschützt. Das hat der Gemeinderat beschlossen. Elternrat und Lehrpersonen hatten Verbesserungen gewünscht, die nun umgesetzt werden. Der Standort zeichnet sich durch eine ausgeprägte Nord-Süd-Orientierung aus mit starker Sonneneinstrahlung. In den am stärksten betroffenen Modulbauten werden nun Einzel-Lüftungsgeräte mit integrierter Kühlleistung eingesetzt. Aufgrund der hohen Zahl an Kindern im primarschulpflichtigen Alter hat Riehen ein Schulraumkonzept entwickelt, das in den kommenden Jahren mit der Sanierung und Erweiterung der bestehenden Primarschulhäuser umgesetzt wird. Die Modulbauten bilden während dieser Zeit notwendige Zwischenlösungen, um dem Raumproblem zu begegnen.

BETRIEBE

Gemeinde Riehen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs während der Fasnachtswoche

Die Verwaltung der Gemeinde Riehen und der Werkhof inkl. Recyclingpark bleiben während der **Fasnacht** wie folgt **geschlossen:**

Montag, 10. März 2025, Nachmittag

und

Mittwoch,12. März 2025, Nachmittag

Die Gemeinde wünscht eine schöne Fasnacht.

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. Februar 2025 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Information zum «Antrag Einwohnergemeindeversammlung: Due Diligence und Kaufverhandlungen»
Der Gemeinderat hat die Aufträge gemäss Antrag der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 für die Due Diligence betreffend Parzelle 4 auf St. Chrischona an die Unternehmen PWC (insbesondere technische, finanzielle und rechtliche Due Diligence sowie Unterstützung bei den Verhandlungen) und Horvath (insbesondere finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde) erteilt. Beide Unternehmen sind aktuell daran, die erforderlichen Informationen einzuholen, zu analysieren und aufzubereiten. Der Gemeinderat wird über dieses Geschäft gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder informieren.

Gemeinderatssitzungen
Während der Sport- und Fasnachtsferien finden keine Gemeinderatssitzungen statt; die nächste Sitzung ist somit auf Montag, 17. März 2025, terminiert. Fragen zuhanden des Gemeinderates richten Sie bitte an die Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer (katharina.naef@bettingen.ch).

Schalteröffnungszeiten während der Fasnachtswoche
Am Montag- und Mittwochnachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen. Demzufolge ist der Schalter wie folgt geöffnet: Dienstag, 11. März 2025, zwischen 14 und 16 Uhr sowie Mittwoch, 12. März, und Donnerstag, 13. März, jeweils morgens zwischen 10 und 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie die Verwaltung zu den üblichen Bürozeiten – E-Mail-Informationen können jederzeit auf info@bettingen.ch platziert werden.

Kanzlei – geänderte Öffnungszeiten Dienstag, 4. März 2025
Am Dienstag, 4. März 2025, ist die Kanzlei infolge IT-Schulung zum neuen Einwohner*innen-Kontrollsystem für Basel, Riehen und Bettingen geschlossen. Wir bitten allfällige Anträge für ID-Karten und/oder Bescheinigungen am Montag, 3. März, und/oder am Mittwoch, 5. März 2025, einzuplanen. Telefonisch ist die Gemeindekanzlei ganztags während den Bürozeiten erreichbar.

Gemeinde Riehen

Angepasste Öffnungszeiten beim Schalter der Einwohnerdienste ab 1. März 2025

Das Gemeindehaus bleibt bei seinen bestehenden Öffnungszeiten, ebenso die Telefonzentrale und der Empfang. Die Änderungen betreffen die **Schalter**, sie sind zukünftig am
Dienstag Vormittag und Donnerstag Nachmittag geschlossen.

Die Öffnungszeiten der Schalter lauten neu wie folgt:

Tag	Vormittag	Nachmittag
Montag	8.00 – 12.00	14.00 – 16.30
Dienstag	geschlossen	14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 12.00	14.00 – 18.00
Donnerstag	8.00 – 12.00	geschlossen
Freitag	8.00 – 15.00	

An den geschlossenen Halbtagen (Dienstag Vormittag/ Donnerstag Nachmittag) sind Empfang und Telefonzentrale normal bedient:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch

Heizungsersatz – moderne Heizsysteme im Überblick

In Riehen und Bettingen müssen viele Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer ihre Heizung in den nächsten Jahren durch ein ökologisches Heizsystem ersetzen. Optionen gibt es verschiedene: Anschluss an den Wärmeverbund Riehen, Wärmepumpe, Pelletheizung oder Nanoverbund. Doch nicht alle Heizlösungen sind in allen Liegenschaften möglich oder geeignet. Wir ordnen ein.

Ein Blick auf Riehen – Wärmeverbund, Wärmepumpe, Pelletheizung oder Nanoverbund – nicht für alle Riehener Liegenschaften ist dieselbe Heizlösung möglich oder geeignet. Foto: Simon Havlik

Der Wärmeverbund Riehen: Energie aus Geothermie

Das Herzstück des Wärmeverbunds Riehen (WVR) ist – schweizweit einzigartig – die seit 1994 wärmeliefernde Geothermieanlage in der Zentrale am Haselrain. Sie zapft eine natürliche Energiequelle an: Über 1500 Meter unter dem Boden befindet sich eine Muschelkalkschicht mit Warmwasser. Sie bietet mit einer Temperatur von rund 65 Grad Celsius eine nahezu unerschöpfliche Energiequelle. Ein Brunnen fördert bis zu 90'000 Liter heisses Wasser pro Stunde in die Zentrale. Seit dem Jahr 2013 ist der Wärmeverbund Riehen auch mit dem Fernwärmenetz von IWB verbunden. So profitieren die Wärmebezüger in Riehen neben der ökologischen Geothermie auch von der Abwärme aus Kehricht und von den beiden Holzkraftwerken. Für die kalten Wintermonate, oder wenn zusätzlich eine schnelle und flexible Wärmeabdeckung gefragt ist, stehen in den Zentralen Brünnlirain und Wettsteinstrasse weitere mit Erdgas befeuerte Kesselanlagen zur Verfügung. Mit dem Projekt «geo2riehen» will die WVR AG ihre bestehende Geothermieanlage in Riehen in naher Zukunft erweitern. Dadurch soll der erneuerbare Anteil der Riehener Wärmeproduktion auf über 80 Prozent erhöht werden. Anschliessend wird bis im Jahr 2037 100 Prozent Netto-Null angestrebt.

Sowohl Wohnhäuser als auch Gewerbebetriebe und öffentliche Einrichtungen können sich an das Netz des Wärmeverbunds anschliessen lassen. Der Vorteil für Nutzerinnen und Nutzer: Eine komfortable und zuverlässige Wärmeversorgung, die wenig Platz benötigt, langlebig und wartungsarm ist. Die Anschlusskosten variieren je nach Umfang der Arbeiten, werden jedoch durch kantonale Förderprogramme und langfristige Einsparungen bei den Betriebs- und Unterhaltskosten reduziert. Voraussetzung für den Anschluss an den WVR ist, dass das Gebäude im dafür vorgesehenen Versorgungsgebiet liegt. Abrufbar ist dies im Internet (www.erdwaermeriehen.ch).

Wärmepumpen: Effiziente Wärme aus der Umwelt

Eine Wärmepumpe nutzt Umgebungswärme aus der Luft, dem Erdreich oder Wasser, um Gebäude zu heizen oder zu kühlen. Sie arbeitet nach dem Prinzip eines umgekehrten Kühlschranks. Ein Kältemittel wird verdampft, indem es Umgebungswärme aufnimmt. Der entstehende Dampf wird in einem Verdichter komprimiert, wodurch die Temperatur weiter ansteigt. Diese Wärme wird dann über einen Wärmetauscher an das Heizsystem abgegeben. Anschliessend entspannt sich das Kältemittel wieder und der Kreislauf beginnt von vorne.

Wärmepumpen erzeugen durch die Nutzung von Umweltwärme mehr Wärmeenergie, als sie elektrische Energie benötigen. Das macht sie besonders energieeffizient und umweltfreundlich. Zudem tragen sie zur Reduktion von CO_2-Emissionen bei, insbesondere wenn sie mit Ökostrom betrieben werden. Wärmepumpen eignen sich sowohl für Neubauten als auch für Altbau-Sanierungen und können mit Fussbodenheizungen oder Radiatoren kombiniert werden. Langfristig sind sie kostensparend, da die Betriebskosten tiefer sind als bei fossilen Heizsystemen. Ausserdem werden sie von kantonalen Förderprogrammen unterstützt. Zu beachten sind die vorgeschriebenen Mindestabstände zu den Nachbarn und mögliche Lärmemissionen, die je nach Standort berücksichtigt werden müssen. Sie lassen sich auch gut mit Fotovoltaikanlagen kombinieren. Alternativ dazu kann der günstige Stromtarif «IWB Switch» bestellt werden. Dies erfordert den Einbau eines dedizierten Smart Meters.

Pelletheizung: Nachhaltige Wärme aus Holzresten

Die Pelletheizung nutzt als Brennstoff kleine, gepresste Holzpellets, die aus Holzresten wie Sägespänen hergestellt werden. Der Heizprozess beginnt mit dem automatischen Transport der Pellets aus einem Vorratsbehälter in die Brennkammer. Dort werden die Pellets entzündet und verbrannt, wobei die entstehende Wärme das Heizwasser erhitzt. Damit wird die Energie an das Heizsystem abgegeben, um Wohnräume zu beheizen oder über einen Wärmetauscher Warmwasser zu erzeugen.

Holzpellets gelten als klimafreundlich, da bei ihrer Verbrennung nur so viel CO_2 freigesetzt wird, wie das verwendete Holz während seines Wachstums aufgenommen hat. Gleichzeitig punktet die Pelletheizung mit Kosteneffizienz, denn Pellets sind oft günstiger als fossile Brennstoffe. Darüber hinaus reduzieren kantonale Förderprogramme die Investitionskosten. Moderne Pelletheizsysteme bieten zudem hohen Komfort durch Funktionen wie die automatische Zufuhr der Pellets und die einfache Entsorgung der Asche. Ein weiterer Vorteil liegt in der Regionalität der Holzpellets: Da sie häufig aus heimischer Produktion stammen, werden Transportwege minimiert und die Umwelt wird geschont. Zu beachten ist, dass ausreichend Platz für die Lagerung der Pellets vorhanden sein muss.

Nanoverbund: Der Wärmeverbund für die Nachbarschaft

In der Regel kümmert sich jede Eigentümerschaft um eine eigene Heizung. Dabei werden die einzelnen Heizungen aus Sicherheitsüberlegungen oft überdimensioniert und sind deshalb nicht ausgelastet. Diese niedrige Auslastung führt zu häufigerem Ein- und Ausschalten, was wiederum den Energiebedarf erhöht und die Lebensdauer der Heizung verkürzt. Zudem fallen Installations- und Heizkosten höher aus als notwendig. Vor diesem Hintergrund hat IWB eine neue Heiz-Lösung entwickelt: den Nanoverbund.

In einem Nanoverbund werden die bestehenden Heizungen von mindestens zwei Liegenschaften physisch miteinander verbunden und durch eine intelligente Steuerung ergänzt. Es können alle Formen von Heizungen zusammengeschlossen werden. Die intelligente Steuerung sorgt dafür, dass zuerst jene Heizung(en) eingesetzt werden, die umweltfreundlich heizen. Ein intelligentes Steuerungssystem optimiert die Betriebsweise der Heizungen und minimiert so den Energieverbrauch. In einem zweiten Schritt ist es möglich, alte fossile Heizungen ausser Betrieb zu nehmen und auf den wirklichen Bedarf zu ersetzen.

Der Nanoverbund eignet sich für Liegenschaften, die unmittelbar aneinandergebaut sind, zum Beispiel Reihenhäuser in Riehen und Bettingen ausserhalb der Reichweite des Fernwärme-Versorgungsgebietes des WVR. Durch die Kombination mehrerer Heizsysteme verteilen sich die Ausgaben für Anschaffung, Installation, Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Heizsysteme auf mehrere Nutzer. Dies reduziert zum einen die finanzielle Belastung für Einzelne. Zum anderen minimiert es auch das Risiko eines kompletten Heizungsausfalls, da die Heizsysteme sich gegenseitig aushelfen und ausgetauscht werden können. Ein weiterer Vorteil ist die Platzersparnis: Da nicht jedes Haus eine eigene Heizungsanlage benötigt, können wertvolle Flächen anderweitig genutzt werden.

Beratungsdienstleistungen: Gebäudeanalyse und Impuls

Eine wertvolle Entscheidungshilfe bei der Wahl eines Heizsystems bietet der GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht). Er liefert eine detaillierte Analyse des energetischen Ist-Zustands einer Liegenschaft und ihrer Heizung und enthält konkrete Vorschläge für Sanierungsmassnahmen, geordnet nach Priorität sowie Kosten-Nutzen-Verhältnis. Aspekte wie die Lage der Liegenschaft, Platzverhältnisse, Investitions-, Betriebs- und Unterhaltskosten werden bei den Empfehlungen für die Heizungssanierung berücksichtigt. Ein GEAK Plus kostet zum Beispiel für ein angebautes Einfamilienhaus 2300 Franken und wird in Basel-Stadt mit 1000 Franken gefördert, nachdem eine der vorgeschlagenen Massnahmen umgesetzt wurde. Zudem läuft aktuell noch die Aktion GEAK Plus von 500 Franken bei Einreichen des Berichtes an das Amt für Umwelt und Energie.

Eine weitere Dienstleistung bietet das nationale Programm «Erneuerbar Heizen» mit einer kostenlosen Beratung zum Heizungsersatz. Diese beinhaltet eine Analyse vor Ort und einen Bericht mit dem Vergleich der machbaren Heizungsersatzlösungen.

Nathalie Minery, IWB

Finanzielle Unterstützung für die Wärmewende

Der Kanton Basel-Stadt unterstützt den Umstieg auf erneuerbar betriebene Heizsysteme seit vielen Jahren mit Förderbeiträgen. Auf Anfang 2025 wurden einige Beiträge im Zuge einer Teilrevision der kantonalen Energieverordnung angepasst.

Neben Beiträgen für den Anschluss an ein Wärmenetz, für Wärmepumpen, Holzheizungen und Solarkollektoranlagen gibt es seit dem 1. Januar 2025 neu mehr Förderbeiträge für die aufwendige Erstinstallation eines zentralen Wärmeverteilsystems, welches dezentrale Einzelöfen ersetzt. Seit dem 1. Januar 2025 gelten zudem neue Förderbeiträge für Wärmepumpen und Holzheizungen in bestehenden und zukünftigen Wärmenetzgebieten. Um die Anschlussdichte hoch zu halten und die langfristige Wirtschaftlichkeit von Wärmeverbünden zu sichern, wurden die Beiträge für kleinere Wärmepumpen und Holzheizungen in diesen Gebieten halbiert und für grosse Anlagen ganz ausgesetzt. Für diese neuen Förderbeitragsbedingungen gilt eine Übergangsfrist bis am 31. Mai 2025. Ausserhalb von Wärmenetzgebieten bleiben die Förderbeiträge für Wärmepumpen und Holzheizungen unverändert.

Grafik: zVg

Finanzielle Unterstützung gibt es weiterhin für die Sanierung einzelner Bauteile wie Dach, Fassade oder Fenster. Zudem ist es jetzt leichter, mit mehreren Einzelbauteilsanierungen einen Gesamtsanierungsbonus zu erhalten. Eine energetische Sanierung lohnt sich langfristig immer: Sie sparen Heizenergie und profitieren von höherem Wohnkomfort (Informationen zu allen Förderbeiträgen gibt es im Internet (www.bs.ch/förderbeiträge).

Entschädigung für Gasheizung

Das Gasnetz wird auf dem gesamten Gebiet des Kantons Basel-Stadt bis zum Jahr 2037 schrittweise stillgelegt. Ist Ihre Gasheizung oder Ihr Gasherd weniger als 20 respektive 15 Jahre alt, können Sie einen Antrag auf eine Restwertentschädigung für diese Geräte stellen. Details zur Beitragshöhe finden Sie ebenfalls online im Internet (www.bs.ch/restwertentschädigung).

Kantonale Energieberatung

Wenn Sie Fragen zum Heizungsersatz oder zu den Förderbeiträgen haben, wenden Sie sich gerne an die kantonale Energieberatung. Diese richtet sich an Mieterinnen und Mieter, Wohneigentümerinnen und -eigentümer sowie Unternehmen im Kanton Basel-Stadt. Das Angebot ist kostenlos.

Kontakt: E-Mail energieberatung@bs.ch, Telefon 061 267 08 33 oder 061 267 08 34, Online-Terminbuchung www.bs.ch/energieberatung

Nicole Schwarz, Amt für Umwelt und Energie AUE Basel-Stadt

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

iwb

Gemeinde Riehen

Gemeinde Bettingen

Energiestadt GOLD Riehen european energy award

Energiestadt Bettingen unser Dorf bewegt

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

Die komplette Liegenschaftsbetreuung

rs. Es geht langsam Richtung Frühling. Der Frühjahrsputz steht vor der Tür, insbesondere die Fenster benötigen eine gründliche Reinigung, ausserdem stehen die nächsten Umzugstermine an und auch im Garten gibt es einiges zu tun. Da ist es nicht schlecht, wenn man als Liegenschaftseigentümer auf Partner zurückgreifen kann, die den Liegenschaftsunterhalt mit allem Drum und Dran im Griff haben – wie die RM Miklos GmbH mit Sitz in Riehen.

Die Dienstleistungen der RM Miklos GmbH gehen weit über einen normalen Reinigungs- oder Unterhaltsdienst hinaus. Sogar ein Pikettdienst besteht – die Firma ist rund um die Uhr erreichbar und so bei einem Notfall schnell vor Ort. Ein schnelles Eingreifen sei speziell bei Wasserschäden sehr wichtig, um die Schäden zu minimieren, betont Karina Miklos. Bei Bedarf würden Spezialisten zugezogen. Und im Rahmen des regelmässigen Gebäudeunterhalts würden kleinere Reparaturen selbstständig ausgeführt. Grössere Reparaturen gebe die RM Miklos GmbH in Absprache mit der Eigentümerschaft beziehungsweise der zuständigen Verwaltung bei Spezialisten in Auftrag und kontrolliere dann auch die Ausführung.

Geschäftsführerin Karina Miklos und ihr Lehrling Rafael Leite Miklos vor dem Firmenplakat im Büro an der Rössligasse. Foto: Rolf Spriessler

Rundumservice für Liegenschaften

«Die RM Miklos GmbH bietet einen umfassenden Komplettservice für Liegenschaften an», sagt die Geschäftsführerin Karina Miklos, die zusammen mit ihrem Mann, dem Geschäftsgründer und -inhaber Renato Miklos, das Unternehmen führt. Neben der professionellen Hauswartung ist die RM Miklos GmbH auch auf hochwertige Reinigungsdienstleistungen und auf eine sorgfältige Gartenpflege spezialisiert. Verschiedene Dienstleistungen können auch punktuell in Auftrag gegeben werden – zum Beispiel, wenn ein Mieter auszieht und die Wohnung räumen lassen will oder bei einem Umzug in ein Pflegeheim. Denn die RM Miklos GmbH bietet auch Kompletträumungen von Wohnungen an. Wird eine Wohnung aufgelöst, kann man alle nicht mehr benötigten Gegenstände drin lassen und die RM Miklos GmbH kümmert sich um die fachgerechte Entsorgung und eine perfekte Endreinigung. Das Unternehmen beschäftigt 13 Mitarbeitende und ist schwergewichtig in Riehen und Basel tätig, aber auch im Birsigtal – etwa Oberwil und Therwil – sowie im Birstal – so in Reinach, Arlesheim und Dornach.

Eine KV-Lehrstelle im Büro

Neu engagiert sich die RM Miklos GmbH auch in der Ausbildung. «Ich habe schon bei einem früheren Arbeitgeber Lehrlinge ausgebildet und möchte nun auch hier Jugendliche unterstützen und weiterbringen», sagt die ausgebildete Berufsbildnerin Karina Miklos. Ihr erster Lehrling an der Rössligasse in Riehen ist Rafael Leite Miklos, ein Neffe des Geschäftsinhabers, der nun im zweiten Lehrjahr der dreijährigen Ausbildung zum Kaufmann EFZ im Bereich Dienstleistung und Administration steht.

Wer sich über die Dienstleistungen der RM Miklos GmbH informieren oder die Verantwortlichen persönlich kennenlernen möchte, kann dies im Rahmen der Tischmesse des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) tun, die am Samstag, 10. Mai, gleichzeitig mit dem draussen stattfindenden VRD-Dorfmarkt im Bürgersaal des Gemeindehauses durchgeführt wird.

Wir haben einen scharfen Blick
RM MIKLOS GMBH
Hauswartung • Reinigung • Garten
Rössligasse 32, 4125 Riehen
Tel. +41 61 534 80 19
info@rm-miklos.ch
www.rm-miklos.ch

Wir haben einen scharfen Blick
RM MIKLOS GMBH
Hauswartung • Reinigung • Garten
- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch

Hemz
DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service
Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Bebbi Vorhangstybli
Kostenlose Heimberatung
Vorhänge
Rollo
Plissee
Insektenschutz
Sabine Winiker
079 / 661 33 87
Friedhofweg 8 Riehen

BLAUENSTEIN®
IMMOBILIEN
VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING
Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Zuhause Wohlfühlen
Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik
Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

HÖRATELIER
Diana Sutter
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
(Eingang: Webergässchen)
Tel. +41 61 641 10 00
info@hoeratelier-sutter.ch
www.hoeratelier-sutter.ch

Werbung
Der Weg zum Erfolg.
JETZT INSERIEREN
RIEHENER ZEITUNG

70 Joor Ribigslos
Ribi Malergeschäft AG
WIR BASLER MALER MEISTER
061 641 66 66
www.ribigslos.ch

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen
Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management
Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | wwww.freioptik.ch

SCHLIESSUNG Der Riehener Claro Weltladen schliesst nach 47 Jahren

Ein Abschied mit Wehmut und Stolz

Pioniere braucht es nach einer gewissen Zeit nicht mehr. Deshalb ist das Ende des Claro-Ladens auch ein Erfolg. Noch bis Ende März können alle von einem Totalausverkauf profitieren.

Fabian Schwarzenbach

Antoinette Brennwald und Verena Schneider werden bald nicht mehr im Claro Weltladen stehen. Foto: Fabian Schwarzenbach

Der Riehener Claro Weltladen an der Rössligasse 12 schliesst auf den 31. März dieses Jahres. Der Laden sorgte für fair gehandelte, ökologisch vertretbare Lebensmittel und Handwerkskunst. Die Gründe, die zur Aufgabe der Geschäftstätigkeit führen, sind verschieden und nicht nur negativ. «Es sind schwierige Zeiten für kleine Ladengeschäfte», meint Verena Schneider, die für den Laden spricht und verweist ohne es auszusprechen auf andere Geschäfte, die in letzter Zeit die Türen geschlossen haben. Für ein grösseres Sortiment reiche der Platz nicht und mehr Platz würde eben auch wieder eine höhere Miete bedeuten. Zudem habe die Baustelle vor dem Laden für einen Einbruch der Kundschaft gesorgt. «Die Laufkundschaft war weg und unsere Stammkunden sind meist ältere Leute», ergänzt sie zusammen mit Antoinette Brennwald, die seit rund dreissig Jahren für den Claro Weltladen arbeitet.

Fairtrade beim Grossverteiler

Gerade für die älteren Personen sei der Weg in die anderen nächstgelegenen Läden beschwerlich. Einer, der ebenfalls der Claro-Kette angehört, befindet sich am Rümelinsplatz, ein anderer beim Bankverein in Basel. Ein weiterer Teil der Besucherinnen und Besucher kauft mittlerweile die fair gehandelten Produkte online oder gleich mit dem gewöhnlichen Wocheneinkauf bei den Grossverteilern. Schneider und Brennwald sprechen die Krux der Sache an: Früher seien sie Pioniere mit fair gehandelten Produkten gewesen, heute würden auch Grossverteiler Wert auf die Herkunft ihrer Produkte legen und somit dafür sorgen, dass sie vermehrt gekauft würden. Schneider fasst es in wenigen Worten zusammen: «Wir haben unseren Job gemacht und das Ziel erreicht!» Trotz der Wehmut des Aufhörens und Loslassens ist somit doch ein ganz wesentlicher Punkt erfüllt.

Seit 2003 befindet sich der Laden an seinem heutigen Standort an der Rössligasse, vorher fand man ihn unweit davon an der Gartengasse. Gegründet wurde er im Jahr 1978 und hiess früher noch OS3. In der Claro-Zentrale sei man nicht erfreut gewesen, als man von der Schliessung der Riehener Filiale hörte.

Die Damen im Weltladen arbeiten alle ehrenamtlich, die meisten sind bereits pensioniert. Müssten diese auch noch bezahlt werden, wäre das Konzept schon länger nicht mehr aufgegangen. Es sind insgesamt acht Personen, dazu helfen noch zwei Springerinnen aus, um allfällige Engpässe zu überbrücken. «Daher haben wir auch nicht häufiger geöffnet», erklärt Schneider. Vor dem Umzug an die Rössligasse sei der Laden nur zweimal in der Woche offen gewesen, ergänzt Brennwald. Weiter werde es auch immer schwieriger, genügend Ehrenamtliche zu finden. «Die Jüngeren wollen das nicht oder sie wollen bezahlt werden, was ich verstehe», meint Schneider. Daher könne man sich meist erst freiwillig engagieren, wenn die eigene Familie abgesichert sei. Ein gewisses Engagement oder Idealismus braucht es auch», ergänzt Kollegin Brennwald. Neue Leute können auch nicht aus dem Ärmel geschüttelt werden, was ebenfalls zum Schliessentscheid beigetragen hat. Beim vorliegenden Konzept des Claro Weltladens geht es nur mit freiwilligen Mitarbeitenden.

«Das Werk ist vollendet»

Schliesslich müsse ein gewisser Umsatz erreicht werden, «damit wir rauskommen», wie Brennwald sagt, was jedem buchhalterisch bewanderten Menschen klar sein dürfte. Die beiden Damen sind nun vorsichtig, was sie noch bestellen, denn sie wollen am Schluss auf möglichst wenig Waren «sitzen bleiben».

Zum Schluss bedauern die beiden nochmals, aber betonen etwas, was nicht viele sagen können: «Es ist schade, aber wir haben etwas aufgebaut und das Werk ist vollendet!» Daher widmen sich die Freiwilligen dem bevorstehenden Ausverkauf. Ausser in der Fasnachtswoche können sich alle Kundinnen und Kunden ab sofort nochmals mit fair gehandelten Produkten zu günstigen Preisen eindecken.

KIWO RIEHEN Anmeldung ab sofort möglich

Sprayer im Erlensträsschen

«Jetzt isch wieder Kiwo ...», werden über hundert Kinder nach Ostern im Erlensträsschen lauthals singen. Die Kinderwoche der Evangelischen Allianz ist seit Jahren ein fixes und heiss ersehntes Ferienprogramm für viele Kids in Riehen und Umgebung. Einer der Höhepunkte der Woche ist der Freitagnachmittag mit seinem vielfältigen Workshopangebot – von Akrobatik, Backen, Computerspiel programmieren über Kajak fahren, Luftgewehr schiessen, Mountainbike fahren bis zu hin zu Volkstänzen, Werken mit Holz und Zeitung machen ist in über zwanzig Workshops für jedes Kind was dabei, auch Graffitis sprayen. Doch was läuft sonst noch in der Kinderwoche? Im täglichen, morgendlichen Plenum wird mit fröhlichem Gesang, spannenden Theaterstücken und interaktiven Spielen die Bibel lebendig und erlebbar gemacht. Was sich wohl hinter dem diesjährigen Motto «Ein Ende ohne Ende» verbirgt? Nach einem stärkenden Znüni auf dem Pausenplatz geht es mit altersadäquatem Programm in Kleingruppen weiter – Spiele, Bewegung, Kreativangebote, Zeit für Gespräche und Essenspausen gehören zum Tagesprogramm.

Zahlreiche Ehrenamtliche setzen sich auch dieses Jahr mit viel Engagement und Erfahrung ein, um den Kindern eine unvergessliche Woche zu ermöglichen. Am Anfang wird jedes Kind zu seiner Kleingruppe mit den zwei bis drei Kleingruppenleiterinnen und -leitern begleitet. Die Kinder spüren, dass diese für sie immer ein offenes Ohr haben, sodass sich jedes Kind gut aufgehoben fühlt.

Wer zwischen sechs und zwölf Jahren alt ist und dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Das Team der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen freut sich über weitere Anmeldungen bis 17. März. Alle Eltern und Interessierten sind zum Kiwo-Abschluss am Samstag, 26. April, herzlich eingeladen – das grosse Fest findet mit Essensständen, Spiel- und Mitmachangeboten sowie Plenumsvorführungen rund um die FEG Riehen, die Dorfkirche, den Meierhof und den Schulhof Erlensträsschen statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.kiwo-riehen.ch.

Sara Bornschier, Kiwo Riehen

Gesprayt werden darf am Kiwo-Freitag im Graffiti-Workshop. Foto: zVg

ST. CHRISCHONA Konzert zum 100. Geburtstag

Eine Zeitreise für Ohr und Auge

mf. Eine musikalische Reise in die nähere und fernere Vergangenheit unternahmen am Sonntag rund 70 Personen, die sich im Wohnpark St. Chrischona eingefunden hatten, um einem besonderen Geburtstag beizuwohnen. Nach der herzlichen Begrüssung von Sabine Graf wurde die musikalische Zeitreise angetreten. Die Anwesenden konnten Lieder aus zehn Jahrzehnten geniessen – Melodien, die das Leben und den Glauben der Schwesternschaft begleitet haben. Johannes Fankhauser am Flügel spielte virtuos und parallel dazu konnten die Anwesenden die wichtigsten Stationen des Werkes betrachten. Während des Konzerts wurden nämlich Bilder aus der 100-jährigen Geschichte des Mutterhauses projiziert.

Das Jubiläumsjahr des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona begann bereits im Januar und Februar mit einem kulinarischen Abend und einem Tanzkurs. Höhepunkte des Jahresprogramms werden sicherlich die Ausstellung «In Szene gesetzt» sein, die vom 4. Mai bis 15. Juni im Haus der Begegnung gezeigt wird, sowie das Jahresfest am 24. und 25. Mai. Am 29. Juni steht der Johannis-Pilgerweg zur Chrischonakirche auf dem Programm und ein weiteres Highlight dürfte der Familientag im Generationenparcours St. Chrischona mit Mr. Joy sein. Natürlich geht das Jubiläumsjahr aber noch länger. Als letzter Termin des Jahrs ist die Weihnachtsfeier im Restaurant Mandelzweig am 25. Dezember angesagt.

Johannes Fankhauser fesselt das Publikum mit seinen zahlreichen, virtuos vorgetragenen Melodien verschiedener Stilrichtungen. Foto: Esther Trompell

Publireportage

Amsterdam feiert – Rembrandt ist eingeladen

Im Jahr 1631 war der 25-jährige Rembrandt bereits ein berühmter Maler. In diesem Jahr verliess er seine Heimatstadt Leiden, um in Amsterdam sein Glück zu versuchen. Bereits drei Jahre später hatte er sich als bedeutender Maler und Kupferstecher im blühenden Zentrum der niederländischen Republik etabliert. In diesem Jahr feiert Amsterdam seinen 750. Geburtstag – ein gutes Jahr für eine Begegnung mit Rembrandt van Rijn. Das H'ART Museum zeigt in einer grossen Sonderausstellung seine Werke aus der Leiden Collection, einer der eindrucksvollsten Privatsammlungen niederländischer Kunst des 17. Jahrhunderts.

Die bedeutendsten Werke aus Rembrandts Amsterdamer Zeit sind im Rijksmuseum zu sehen: Die Vorsteher der Tuchmacherzunft, das Selbstbildnis als Apostel Paulus und natürlich die legendäre Nachtwache, die derzeit vor den Augen der Besucher hinter einer speziell dafür errichteten Glaswand restauriert wird. Auf einer Kunst- und Kulturreise nach Amsterdam entdecken wir in diesem Frühsommer das Goldene Zeitalter der Stadt. In den dicht bebauten Vierteln und romantischen Grachten Amsterdams besuchen wir auch Rembrandts ehemaliges Wohnhaus und sehen, wie der Künstler sein Amsterdam sah. In fast 50 Radierungen porträtierte er Amsterdamer und beobachtete das Alltagsleben der Stadt: von den Strassenverkäufern bis zum Stadtrat.

Rembrandt van Rijn, Selbstporträt, 1640, National Gallery London. Foto: National Portrait Gallery

Einen interessanten Einblick in die Gesellschaft des Goldenen Zeitalters Amsterdams bietet die Geheimkirche «Unser Lieber Herrgott auf dem Dachboden»: Auf dem Dachboden eines unscheinbaren Grachtenhauses verbirgt sich seit 1663 diese versteckte Kirche, in der die Katholiken nach der Reformation Gottesdienst feiern konnten. Amsterdam lernen wir auch vom Wasser aus kennen: Eine exklusive Dinnerfahrt auf einem historischen Schiff führt vorbei an Patrizierhäusern aus dem 17. Jahrhundert. Die viertägige Reise in einer kleinen Gruppe (max. 14 Personen) organisiert Kojich & Felder Reisen zur Kunst, der Spezialist für Kunst- und Kulturreisen aus Riehen.

Kojich & Felder Reisen zur Kunst. Reise nach Amsterdam zur 750-Jahr-Feier der Stadt, 15.–18. Juni 2025. Details unter www.reisenzurkunst.ch/amsterdam, telefonische Auskunft und Beratung unter 078 941 76 86.

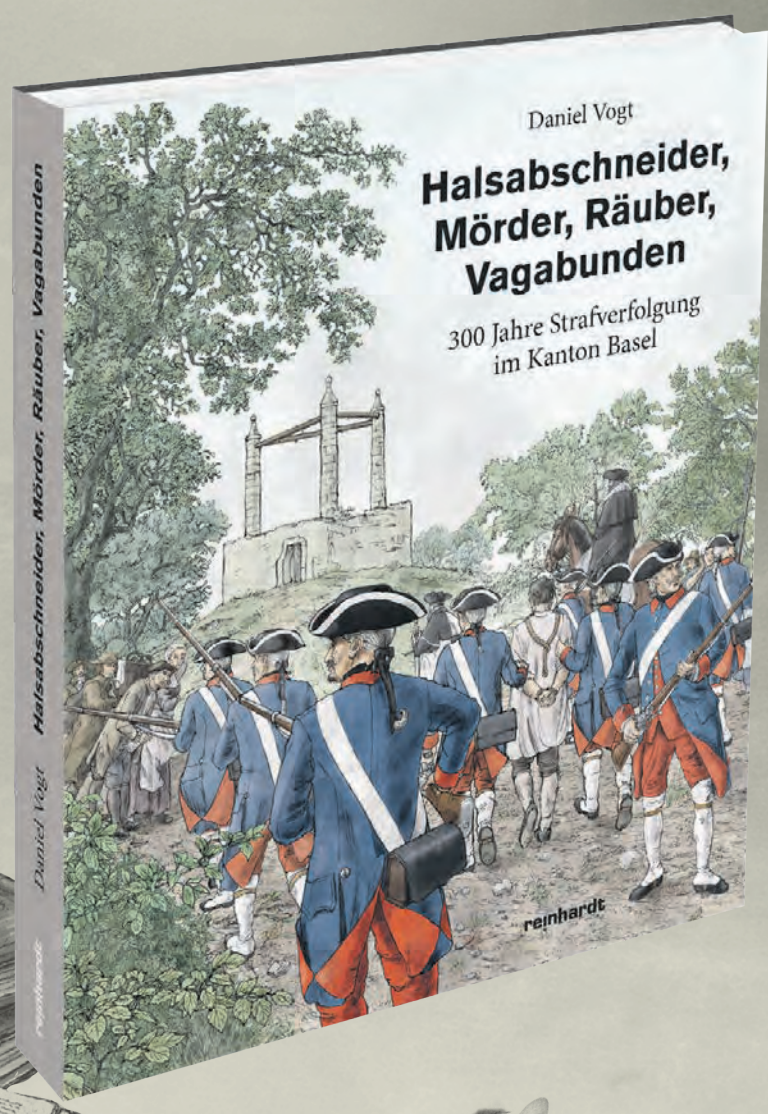
reinhardt

Eine Zeitreise durch Basel

Die Geschichte des Birsfelder Flugplatzes «Sternenfeld», mit über 250 historischen (grösstenteils noch nie veröffentlichten) Fotos.

Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld 1920–1950
200 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2731-2
CHF 48.–

Einblicke in den Wandel der städtischen und ländlichen Polizeiarbeit über drei Jahrhunderte hinweg.



Daniel Vogt
Halsabschneider, Mörder, Räuber, Vagabunden
300 Jahre Strafverfolgung im Kanton Basel
336 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2724-4
CHF 48.–

Einzigartige Momentaufnahmen des 20. Jahrhunderts: 501 Blicke auf Basel, festgehalten durch das Objektiv des Pressefotografen Hans Bertolf (1907–1976).

Stephan Bertolf
Foto Bertolf — Typisch Basel
340 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2578-3
CHF 58.–

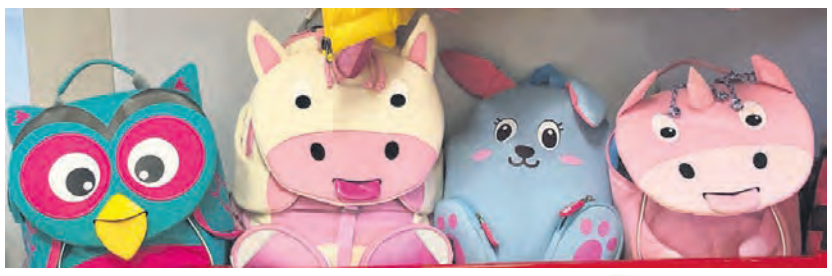
Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

Lernen gibt Lebensfreude

rs. Das Leben beginnt mit Lernen. Wir lernen Sitzen, Laufen, Sprechen, Lesen, Schreiben, vielleicht Velofahren, gehen zur Schule, machen einen Abschluss. Aber Lernen ist nicht nur Pflicht und Notwendigkeit. Nicht nur fürs Leben lernen wir. Auch in unserer Freizeit lernen wir Neues – ein Instrument vielleicht, eine Sportart, ein Spiel, Malen, Tanzen. Wir lernen Neues kennen und haben Freude daran. Denn Lernen erweitert Horizonte und öffnet neue Erlebniswelten. Wenn man etwas Neues lernt, macht man sich – und vielleicht auch anderen – eine Freude. Und solche Freuden können Sie auf unseren Sonderseiten entdecken. Also lassen Sie sich inspirieren. Vielleicht finden Sie etwas, worin Sie sich verbessern möchten. Oder entdecken ein neues Hobby, in das Sie eintauchen möchten, um Ihren Alltag zu bereichern und damit jeden Tag zu etwas Besonderem werden zu lassen.

Spielgruppe Wirbelwind



In der Spielgruppe «Wirbelwind» sind Kinder im Alter ab 2½ Jahren bis Kindergarteneintritt willkommen. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und ihre Bedürfnisse. Wir unterstützen Ihr Kind, seinen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, aufeinander zu hören, fair zu streiten und wieder Frieden zu schliessen.

Die Spiel- und Werkangebote entsprechen dem Entwicklungsstand der Kinder und sind freiwillig. Der Prozess ist wichtig, nicht das Produkt. «Hilf mir, es selbst zu tun!» ist unser Motto. Zu unserem Angebot gehört ebenfalls die kantonale sprachliche Frühförderung. Sandra Hefty und Barbara Schär Weiss sind langjährige Spielgruppenleiterinnen mit Zertifikat. Wir betreuen die uns anvertrauten Kinder gemäss den Anforderungen der Spielgruppenpädagogik.

Sandra Hefty
Telefon 061 641 14 77
Mobile 078 625 23 46
s.hefty@hotmail.com

Spielgruppe Wirbelwind
Hauptstrasse 74, 4126 Bettingen
www.wirbelwind-bettingen.ch

Deutsch lernen in Riehen
Verein «Miteinander vorwärts»
Kornfeldstrasse 52
4125 Riehen

Kursübersicht Kurse «Deutsch für den Alltag»
Januar bis Juni 2025 (Einstieg jederzeit möglich)

Spezialkurs Niveau A2
Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.15 Uhr
90 Lektionen
Kursort: Landauer
Kursleitung: Martina
Kosten: 700.00/950.00 CHF

Deutschkurs Niveau A2+
Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.15 Uhr
90 Lektionen
Kursort: Andreashaus
Kursleitung: Valeria
Kosten: 700.00/950.00 CHF

Konversationkurs Niveau A2
Mittwoch von 9.00 bis 11.15 Uhr
45 Lektionen
Kursort: Landauer
Kursleitung: Martina
Kosten: 400.00/575.00 CHF

Deutschkurs Niveau B1+
Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.15 Uhr
90 Lektionen
Kursort: Haus der Vereine
Kursleitung: Barbara
Kosten: 700.00/950.00 CHF

Konversationkurs Niveau B1
Mittwoch von 9.00 bis 11.15 Uhr
45 Lektionen
Kursort: Haus der Vereine
Kursleitung: Barbara
Kosten: 400.00/575.00 CHF

Konversationkurs Niveau B2
Mittwoch von 9.00 bis 11.15 Uhr
45 Lektionen
Kursort: Andreashaus
Kursleitung: Anne
Kosten: 400.00/575.00 CHF

Am Mittagstisch basteln manche Kinder vor dem Essen noch eine Armkette

Seit über 20 Jahren bietet der Verein Mittagstisch Riehen Kindern von vier bis zwölf Jahren an mittlerweile vier Standorten in Riehen eine warme Mahlzeit und Betreuung über die Mittagszeit an. Die Beschäftigungen reichen zum Beispiel vom Kartenspiel über Fussball bis Basteln.

Um 11.45 Uhr schneidet Gabi Feller Tomaten, Karotten, Äpfel und Birnen in mundgerechte Stücke und verteilt sie auf Teller. «Etwas zum Naschen für die Kinder, die etwas früher kommen», sagt sie. Die Kinder aus den verschiedenen Kindergärten werden ab 12 Uhr im Nebenzimmer des Restaurants «Schlipf@work» im Riehener Dorfkern am Bahnhof eintreffen, etwas später die Kinder aus den Schulen.

Gabi Feller leitet den Mittagstisch am Standort Riehen Dorf seit über zehn Jahren und teilt sich die Aufgabe mit einer weiteren Leiterin. Weitere Mittagstische bietet der Verein an folgenden Standorten an: im Andreashaus am Keltenweg, in der Alterssiedlung am Bäumliweg und im Freizeitzentrum Landauer am Bluttrainweg – immer in guter Erreichbarkeit zu den jeweiligen Schulhäusern und Kindergärten. An allen vier Standorten sind sehr motivierte Teams mit pädagogisch weitergebildeten Leitungspersonen im Einsatz. Allen gemeinsam ist, dass ihnen die Arbeit mit den Kindern eine Herzensangelegenheit ist.

Perlensuppe? Nein – warten auf ein feines Mittagessen …

Die Kinder bekommen eine vollwertige und gesunde Mittagsmahlzeit von lokalen Caterern und werden bis 14 Uhr betreut. Neu bietet der Mittagstisch einen Begleitservice vom Kindergarten und den ersten Klassen der Primarschulen zur Lokalität und zurück an. Im Restaurant «Schlipf@work» sind heute 13 Kinder zum Essen angemeldet; Gabi Feller betreut sie zusammen mit zwei weiteren Mitarbeiterinnen.

Manchmal darf es zur Abwechslung auch etwas Besonderes sein: Heute gibt es zum Beispiel Hamburger mit Coleslaw-Salat; die Kinder holen sich nacheinander Brötchen und Plätzchen, garniert nach Wunsch mit Salatblättern, Tomaten, Gurken und Hamburgersauce. Gegessen wird kindgerecht ohne grosse Schnörkel. Die Kinder trinken Wasser und zum Dessert gibt es ein Stück Kuchen. Nach dem Essen räumt jedes Kind seinen Teller selbst ab.

Nach dem Essen können die Kinder wählen, ob sie lieber drinnen spielen oder Hausaufgaben machen möchten. Auch «chillen», malen und basteln ist sehr beliebt. Die meisten Kinder gehen jedoch in den Wettsteinpark nebenan, wo sie Fussball spielen, herumturnen oder sich untereinander und mit den Erwachsenen unterhalten.

Stolz ist der Verein auch auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Pro Senectute unter dem Motto «Zusammenarbeit der Generationen». Am Standort Riehen Dorf ist ein Senior regelmässig beim Mittagessen dabei, damit sich die Generationen ungezwungen begegnen können. Er hilft beim Richten und Aufräumen mit, liest vor und spielt mit den Kindern: «Das ist ein Gewinn für alle», sagt Geschäftsführerin Gaby Wunderle. Die Zusammenarbeit soll auf alle Standorte ausgeweitet werden.

Für Informationen zu freien Kapazitäten an den vier Mittagstischstandorten wenden Sie sich bitte an:

Verein Mittagstisch Riehen
c/o Haus der Vereine
Baselstrasse 43, 4125 Riehen
www.mittagstisch-riehen.ch
info@mittagstisch-riehen.ch
077 427 18 92 (Di, 8.30 – 11.30 Uhr)

Mittagstisch für Kindergarten- und Primarschulkinder

mittagstisch riehen

- 4 Standorte in Riehen
- Seit über 20 Jahren zufriedene Kinder und Familien
- Gesunde und kindgerechte Mahlzeiten
- Professionelle und liebevolle Betreuung von 12 bis 14 Uhr
- Wegbegleitung für Kindergartenkinder und 1. Primarschulkinder

Mehr Details finden Sie unter:
www.mittagstisch-riehen.ch

Verein Mittagstisch Riehen
c/o Haus der Vereine
Baselstrasse 43
4125 Riehen
info@mittagstisch-riehen.ch
www.mittagstisch-riehen.ch
Tel. 077 427 18 92 (Di 8.30 – 11.30 Uhr)

HANDWERKER
FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

Illustration: macrovector, Freepik

BAUGESCHÄFT

BISTRA BAU AG
www.bistrabau.ch
Telefon: 061 312 00 00

Straumann Hipp
Zukunft bauen – seit 1807.
Ihr Bauunternehmer in der Region für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Sanierungen, Kundenmaurerarbeiten, Kundengipserarbeiten, Schadstoffsanierungen, Schadstoffberichte, Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten.
061 311 38 60 / info@st-h.ch / straumannhipp.ch

R. Soder Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch
Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassadensanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

GIPSER

Basler Gipser
baslergipser.ch – 061 911 10 10

REGIO GIPSER
Kompetenz aus der Region
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

MALER

Ribi Malergeschäft AG
061 641 66 66
www.ribigslos.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch

SANITÄR

WALO ISLER AG
Sanitär · Heizung · Spenglerei
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
4057 Basel, Claramattweg 9
061 691 11 66
info@walo-isler.ch
www.walo-isler.ch

LIPPUNER AG
GEBÄUDETECHNIK
Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
T +41 61 603 22 15
haustechnik@lippunerag.ch
www.lippunerag.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen
- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

SCHREINEREI

die schreinerei
offene tür
Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.
Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

Hettich
Daniel Hettich AG
Schreinerei
4125 Riehen
061 641 32 04 | WWW.HETTICH.SWISS | INFO@HETTICH.SWISS

BEDACHUNGEN

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854
Telefon 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch
Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

HEIZUNGEN

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettiag.ch

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG
Wand- & Bodenbeläge – Mosaik
Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen
+41 (0)61 641 17 54
lergenmueller@bluewin.ch
www.lergenmuellerag.ch

SANITÄR & SPENGLEREI

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
061 641 16 40

Illustrationen: macrovector, Freepik

BODENBELÄGE

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.

HOLZBAU & ZIMMEREI

bauMann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
25 JAHRE JUBILÄUM

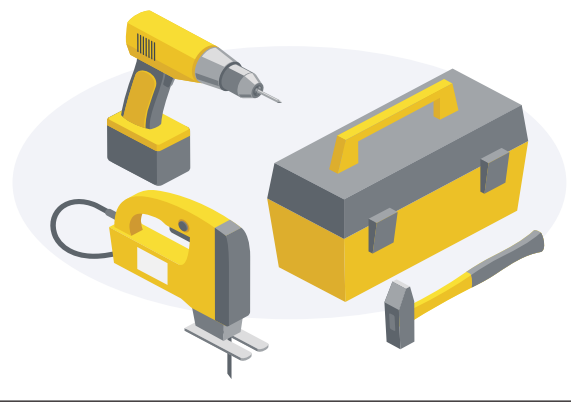
PFLÄSTERUNGEN

PENSA STRASSENBAU AG
Pensa Strassenbau AG
Pfirtergasse 32, 4054 Basel
Tel. 061 681 42 40, www.pensa-ag.ch

TRANSPORTE

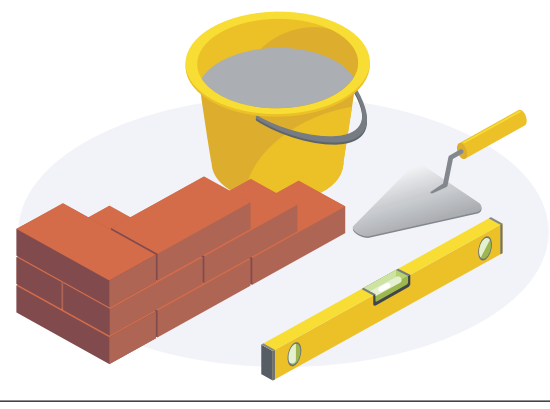
GEBR. ZIEGLER AG
Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen
4057 Basel
Wiesenstrasse 18
Telefon 061 631 40 03
info@gebr-ziegler.ch

PNT
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
061 601 10 66
KRAN
MULDEN



Spezialisten gesucht?

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten.
Danke!



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

RIEHENER ZEITUNG

VEREINSCHRONIK

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechts zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.
Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Evangelische Allianz Riehen–Bettingen
Möchten Sie das christliche Riehen kennenlernen? Möchten Sie erfahren, wie Menschen aus unterschiedlichen evangelischen Kirchen und Gemeinschaften gemeinsam feiern, beten und helfen? Dann kann Ihnen die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen weiterhelfen. Der Dachverband fördert das christliche Miteinander und engagiert sich ganzheitlich für das Leben in Riehen und Bettingen.
Die wichtigsten Anlässe: Gebetswoche im Januar; Kinderwoche für Kinder von 6 bis 12 Jahren nach Ostern; FraueZmorge im Frühjahr und im Herbst; Sarasin-Gottesdienst im Juni; Ballon-Gebets-Aktion auf dem Dorfplatz vor dem Bettag; Adventssingen; ca. alle drei Jahre am Bettag grosser Kirchentag der evangelischen Landes- und Freikirchen und der Katholischen Kirche St. Franziskus.
Informationen und Termine: www.ea-rb.ch
Präsidentin: Lea Schweyer

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Simone Buess
frauenverein-riehen@bluewin.ch
Tel. 061 641 27 23

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust, zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?
Nächste Übung: Sonntag, 30. März 2025, 14–16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen.
Thema: «Wie geht's dir?»
Info: www.samariter-riehen.ch/jugend-samariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfängerinnen und Anfänger und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.
Info und Beratung:
Salome Kaiser, Tel. 079 285 23 54
praesident@posaunenchor-riehen.ch
Michael Büttler, Tel. 061 271 28 50
dirigent@posaunenchor-riehen.ch
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässen zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.ch, Tel. 061 641 55 53.
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4.
Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jassturnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchennachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad.
Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 079 329 04 43 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariterinnen und Samariter sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse).
Nächste Übung: Dienstag, 29. April 2025, 19.30–21.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen.
Thema: «Haut, Blut und Wunden».
Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialektstücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt
rosmarie.mayer@clumsy.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle Tagesfamilien vermittelt Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis zur Vollendung des achten Schuljahres der Primarstufe (Ende 6. Klasse). Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig mit Betreuungsbeiträgen unterstützt. Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.waisehuus.ch/tagesfamilien-bs

Tanz Club Riehen. Wir sind ein Riehener Verein, welcher in lockerer Atmosphäre, unter Anleitung unserer professionellen Tanzlehrerinnen, die Standard- und lateinamerikanischen Tänze pflegt. Die Trainings finden am Dienstag- oder Donnerstagabend in Kleingruppen in der Aula Niederholz und der Aula Schoren statt. Es bietet sich die Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, neu einzusteigen oder in einer fortgeschrittenen Gruppe mitzutanzen. Zwei kostenlose Probetrainings können jederzeit vereinbart werden. Interessiert? Meldet euch doch einfach unter: *vorstand@tanzclub-riehen.ch, Tel. 061 601 41 70, Info: www.tanzclub-riehen.ch*

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 19 bis 20 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Turnerinnen Riehen. Unsere Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet, und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren, jede kann selbst entscheiden, ob sie in der Fitness- oder Gymnastikgruppe mitturnen möchte. Das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsapéro, im Frühling unternehmen wir ein Kulturreisli, während der Sommerferien wird jeden Montag gemütlich gegrillt, und im Herbst gibt es eine ein- oder zweitägige Wanderung. Komm vorbei und schnuppere ein paarmal. Montags in den Turnhallen des Wasserstelzen-Schulhauses von 20.15 bis 21.15 Uhr.
www.turnerinnen-riehen.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen
info@verkehrsvereinriehen
Präsident: Felix Werner

Reklameteil

WOHNEN IM ALTER

Gestalten Sie Ihr Leben im Alter selbst

Wohnen im Alter kennt viele Formen. Die Senevita Erlenmatt in Basel bietet Seniorinnen und Senioren ein Wohnumfeld, in dem sie ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können. Sie entscheiden frei, wann und wie viel Unterstützung sie in Anspruch nehmen möchten.

Bei der Senevita Erlenmatt legen wir Wert auf hindernisfreien Wohnraum und auf ein altersgerechtes Umfeld. In der Nähe befinden sich Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, Einrichtungen wie die Post, die Bank und verschiedene Einkaufsmöglichkeiten.

Die Wohnungen sind hell und grosszügige Grundrisse schaffen ein angenehmes Wohngefühl. Die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren stehen bei uns stets im Mittelpunkt. Sie leben nach ihren Vorstellungen und bestimmen ihren Tagesrhythmus selbst.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben die Gewissheit, dass sie sich in schwierigen Situationen auf uns verlassen können. Unser kompetentes Team sorgt in familiärer Atmosphäre für ihr Wohl und ihre Sicherheit – dies an 365 Tagen im Jahr und während 24 Stunden pro Tag.

In jeder Wohnung befindet sich ein Notfallknopf, der tagsüber mit der internen Spitex und nachts mit der Nachtwache direkt verbunden ist. Ein eingespieltes Pflege-Team ist bei Notfällen innert Minuten bei unseren Bewohnenden.

Für technische Unterstützung in der Wohnung, sei es bei Problemen mit technischen Geräten oder beim Wechseln von Glühbirnen, ist ebenfalls gesorgt. Selbstverständlich dürfen unsere Bewohnerinnen und Bewohner ihre Wäsche in unserem Waschsalon selbst waschen und trocknen. Bei Bedarf übernehmen wir das auch für sie.

Jede Wohnung verfügt über eine eigene Küche, in der die Bewohnenden Frühstück und Abendessen selbst zubereiten können. Das Mittagessen ist im Mietpreis inbegriffen und wird täglich im hauseigenen Restaurant «Le S» serviert. Dieses geniesst einen ausgezeichneten Ruf. Das Küchenteam kocht gerne nach den Wünschen der Bewohnenden und zaubert täglich verschiedene Menüs aus frischen Zutaten auf die Teller.

Für Abwechslung im Alltag sorgen Veranstaltungen, an denen unsere Bewohnenden kostenlos teilnehmen können. Unmittelbar vor dem Haus befindet sich zudem der Max-Kämpf-Park mit Spazier- und Sitzgelegenheiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns an: 061 319 30 00. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wohnen & wohlfühlen in der Senevita Erlenmatt.

Selbstbestimmter Lebensabschnitt in familiärer Atmosphäre.

061 319 30 00

erlenmatt.senevita.ch

LEICHTATHLETIK Hallen-Schweizermeisterschaften

Irina Antener in St. Gallen Neunte

rs. An den Elite-Hallen-Schweizermeisterschaften vom vergangenen Wochenende in St. Gallen hat Irina Antener vom TV Riehen im 400-Meter-Lauf der Frauen den B-Final um die Plätze 5 bis 8 als Vorlaufneunte nur knapp verpasst. Sie gewann am Samstag den ersten von sechs Vorläufen in der persönlichen Bestzeit von 57,19 Sekunden mit einem beeindruckenden Sololauf souverän. Am Sonntag trat sie ausserdem über die für sie eher ungewohnten 200 Meter nochmals an und erreichte in einer Zeit von 25,78 Sekunden den 16. Platz.

Auch TVR-Vereinskollege Joah Wüthrich zeigte am Samstag in den 800-Meter-Vorläufen einen guten Auftritt. Im schnell gelaufenen dritten Vorlauf belegte er in einer engen Entscheidung in 1:56.89 den fünften Platz und erreichte damit die zwölftbeste Vorlaufzeit unter 25 Athleten. Am kommenden Wochenende tritt er an den Nachwuchs-Hallen-Schweizermeisterschaften über 400 Meter an.

Irina Antener auf der Grendelmatte im Jahr 2024. Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

Leichtathletik, Hallen-Schweizermeisterschaften, 22./23. Februar 2025, Athletik Zentrum, St. Gallen

Frauen. 200 m. ***Vorläufe:*** 16. Irina Antener (TVR) 25.78. – **400 m.** ***Vorläufe:*** 9. Irina Antener 57.19 PB.

Männer. 800 m. ***Vorläufe:*** 12. Joah Wüthrich (TVR) 1:56.89.

RADSPORT Neues Projekt «Ciclisti Basilea»

Online-Plattform für Velotouren

rz. Der kürzlich als Tourenleiter des Velo-Clubs Riehen zurückgetretene Riehener Hanspeter Brack hat das Projekt «Ciclisti Basilea» ins Leben gerufen. Dabei handle es sich um eine vereinsunabhängige Online-Plattform, auf welcher alle interessierten Radsportlerinnen und Radsportler sich einer bestehenden Trainingsgruppe anschliessen oder eine neue Gruppe bilden könnten, wie aus einer Meldung hervorgeht.

Sein Projekt richte sich nicht gegen die traditionellen Radsportvereine, sondern sei als Ergänzung zum organisierten Vereinssport gedacht, so Brack. Deshalb stehe es Vereinen auch frei, seine Plattform ebenfalls zu nutzen. Die Plattform solle es Interessierten vereinfachen, sich einer Trainingsgruppe anzuschliessen und gemeinsam mit Gleichgesinnten Velotouren zu unternehmen, frei nach dem Motto «gemeinsam statt einsam».

SPORT IN KÜRZE

Ein TVR-Quintett in Magglingen

rs. Mit fünf Mitgliedern tritt der TV Riehen an den Leichtathletik-Nachwuchs-Hallen-Schweizermeisterschaften vom kommenden Wochenende in Magglingen an. Zwei davon darf ein Medaillengewinn zugetraut werden. Der U20-Junior Leo Fauser, der sich auch im 60-Meter-Sprint eingeschrieben hat, könnte mit etwas Glück im Hochsprung einen Podestplatz schaffen. Und zu den Medaillenanwärtern gehört auch Robin Helfenstein im Dreisprung der Männlichen U18, wo mit Manuel Schmelzle auch noch ein zweiter Riehener mit von der Partie sein wird. Der Mittelstreckler Joah Wüthrich versucht sich bei den Junioren U20 für einmal über 400 Meter. Und Laurens de Zaaijer bestreitet bei den Männlichen U18 den Hochsprung.

Winterwurf-SM in Luzern

rs. In jenen leichtathletischen Wurfdisziplinen, die nicht in der Halle ausgetragen werden können, findet im Verlauf dieser Hallensaison wieder eine Wintersaison-Meisterschaft statt, die übermorgen Sonntag im Stadion Allmend in Luzern zur Austragung gelangt. Mit Samuel Ifenkwe hat der TV Riehen an der Winterwurf-Schweizermeisterschaft im Hammerwerfen der Junioren U20 ein heisses Eisen im Feuer. Ausserdem gemeldet ist Karin Olafsson im Diskuswerfen der Frauen. Für sie wäre in einem stark besetzten Feld das Erreichen des Finals der besten acht Athletinnen ein Erfolg.

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:	
Bern Capitas Ost III – UHC Riehen I	**9:4**
TV Nunningen – UHC Riehen I	**8:9**
Junioren A, Regional, Gruppe 4:	
Wild Dogs Sissach – UHC Riehen	**7:5**
Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf	**3:9**
Junioren B, Regional, Gruppe 5:	
UHC Tigers H.-T. – UHC Riehen	**6:6**
Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf	**7:3**
Junioren E, Regional, Gruppe 9:	
UHC Riehen – UHC Basel United II	**2:3**
UHC Riehen – TV Bubendorf	**5:8**
UHC Basel United I – UHC Riehen	**7:1**

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:
So, 2. März, AL Arena Gossau ZH
9.00 UHC Riehen – Legion Wasserschloss
11.45 UHC Riehen – TV Bubendorf

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4:
So, 2. März, 3-Fachhalle Oberdorf BL
13.35 UC Moutier II – UHC Riehen II
16.20 UC Tramelan – UHC Riehen II

Junioren C, Regional, Gruppe 8:
Sa, 1. März, MZH Dörlimatt Känerkinden
9.00 UHC Riehen II – STV Kappel
11.55 UHC Riehen II – UHC Tigers H.-T.

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
CVJM Riehen – CVJM Lörrach	**65:50**
Männer, 2. Liga:	
BC Arlesheim II – CVJM Riehen I	**46:59**
Männer, 3. Liga:	
CVJM Riehen U20 – Allschwil U20	**57:110**
Mixed U12, Gruppe 1:	
CVJM Riehen – BC Allschwil III	**39:42**
CVJM Riehen – BC Arlesheim	**51:76**

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
KTV Riehen I – VBC Laufen I	**3:2**
Sm'Aesch Pfeffingen III – KTV Riehen I	**1:3**
Frauen, 4. Liga:	
KTV Riehen II – VBC Allschwil II	**1:3**
VBC Münchenstein – KTV Riehen II	**1:3**
Frauen, 4. Liga:	
KTV Riehen III – VBC Laufen II	**2:3**
Männer, 2. Liga:	
KTV Riehen I – VBC Laufen I	**3:1**
VBC Bubendorf I – KTV Riehen I	**3:0**
Männer, 4. Liga:	
KTV Riehen II – VBC Laufen III	**3:0**
KTV Riehen II – VBC Allschwil II	**3:0**
Junioren U23:	
TV Muttenz – KTV Riehen	**3:0**
TV Arlesheim – KTV Riehen	**3:0**
Juniorinnen U20:	
TV Muttenz – KTV Riehen	**3:0**
Juniorinnen U18:	
VBC Laufen – KTV Riehen A	**1:3**
Juniorinnen U18:	
KTV Riehen B – VBC Gym Liestal	**0:3**
Juniorinnen U16:	
VBC Laufen I – KTV Riehen	**3:1**
Junioren U16:	
KTV Riehen – VBC Gelterkinden	**3:0**
KTV Riehen – Leo/City Volley Basel B	**1:3**

SCHACH Senioren-Mannschafts-Weltmeisterschaft in Prag

SG Riehen zweimal im Mittelfeld

An der Senioren-Mannschafts-Weltmeisterschaft in Prag hat sich England bei den Senioren Ü65 den Titel zurückgeholt, den das Team letztes Jahr an die deutsche Mannschaft Lasker Schachstiftung hatte abgeben müssen. Und dies, obwohl sich die Deutschen auf dieses Jahr mit dem früheren Weltklassespieler Artur Yussupow wesentlich verstärkt haben und den Titel unbedingt verteidigen wollten.

Das englische Team trat äusserst homogen auf und verfügt über viel Erfahrung, angeführt wie schon seit einigen Jahren vom früheren Seniorenweltmeister John Nunn. Die Deutschen wurden zwei Punkte hinter England Zweite. Frankreich und Italien konnten nicht wirklich mithalten mit den beiden Topteams. Einzig Israel und erstaunlicherweise ein Team aus Sachsen, mit dem niemand gerechnet hatte, kamen einigermassen nahe an die Spitze heran.

Gute Riehener Teams

Die SG Riehen I lieferte insgesamt eine solide Leistung ab und platzierte sich damit wie erwartet im vorderen Mittelfeld. Die SG Riehen II spielte sogar über Erwarten gut, insbesondere beim überraschenden Sieg gegen das deutlich besser eingestufte Team aus Berlin.

In der letzten Runde hatte die SG Riehen I gegen Schottland anzutreten und es war klar, dass die Schotten mit vier Remis-Partien ein Unentschieden erreichen wollten. Die Strategie für Riehen lag auf der Hand: mit Schwarz remisieren und mit Weiss entweder auf Angriff spielen oder Positionen kneten. Beide Schwarzpartien endeten für Riehen relativ rasch friedlich im Remis. In den beiden Weisspartien zeichneten sich schon bald mögliche Druckstellen ab. Heinz Wirthensohn knetete seinen Gegner ziemlich erbarmungslos, konnte aber am Ende die Ernte doch nicht einfahren und remisierte. Dafür konnte sich Bruno Zülle am dritten Brett einen klaren Vorteil verschaffen, nach einigen Stunden druckvollen Spiels mit einem Freibauern durchlaufen und seinen Gegner so zur Aufgabe zwingen. So zeigte sich für die Schotten: eine defensive Strategie lohnt sich in der Regel nicht.

Die SG Riehen I schaffte es in der Endabrechnung unter 54 Teams auf den 22. Platz, die SG Riehen II folgte auf Platz 35. Die stark besetzte Schweizer Nationalmannschaft belegte am Ende den guten 9. Platz.

Peter Erismann, SG Riehen

Die SG Riehen I links am Tisch von vorne nach hinten mit Wolfgang Brait, Peter Erismann, Bruno Zülle und Heinz Wirthensohn. Foto: zVg

Senioren-Team-Weltmeisterschaft, 17.-26. Februar 2025, Olympic Hotel Prag (Tschechien)

Senioren Ü65. 3. Runde: Lettland Frauen – SG Riehen I 1,5-2,5 (Vilerte – Wirthensohn 1-0, Goldmane – Sadeghi 0-1, Ungure – Zülle remis, Rozlapa – Erismann 0-1); Irland II – SG Riehen II 2-2 (MacElligott – Staechelin 0-1, Wallace – Deubelbeiss remis, Murray – Ernst 1-0, McGill – Vifian remis). – **4. Runde:** Norwegen OSS – SG Riehen I 2-2 (Ogaard – Wirthensohn 0-1, Heim – Sadeghi remis, Moen – Zülle 1-0, Bjerke – Erismann remis); SG Riehen II – Schweden III 3-1 (Staechelin – Ekelund remis, Deubelbeiss – Unander remis, Ernst – Carlsten 1-0, Vifian – Dalling 1-0). – **5. Runde:** SG Riehen I – Berlin 2-2 (Wirthensohn – Heinig 1-0, Sadeghi – Volkmer remis, Zülle – Schulz 0-1, Erismann – Raitza remis); Irland III – SG Riehen II 1-3 (Boyle – Staechelin 0-1, Moore – Deubelbeiss remis, Quinn – Ernst 0-1, Donohe – Vifian remis). – **6. Runde:** SG Riehen I – Saxonia 1,5-2,5 (Wirthensohn – Schmidt 1-0, Sadeghi – Baum remis, Erismann – Prüfer 0-1, Brait – Okrajek 0-1); SG Riehen II – SK Slavoj Litomerice 2-2 (Staechelin – Kozak remis, Deubelbeiss – V. Chaloupka 0-1, Ernst – Benes 1-0, Vifian – F. Chaloupka remis). – **7. Runde:** Vychodo Cesi – SG Riehen I 2,5-1,5 (Mojzis – Wirthensohn remis, Svanda – Zülle remis, Nemec – Erismann 1-0, Vavruska – Brait remis); SG Riehen II – SC Kreuzberg 3-1 (Staechelin – Glienke remis, Deubelbeiss – Weiss 1-0, Ernst – Sprotte 1-0, Vifian – Lanzendörfer remis). – **8. Runde:** Braslien I – SG Riehen II 2,5-1,5 (Fernandes Jr. – Staechelin 1-0, Carvalho – Deubelbeiss 0-1, Barreto – Ernst 1-0, Okamura – Vifian remis); Team Skane – SG Riehen I 1,5-2,5 (Lagerborg – Wirthensohn remis, Akervall – Sadeghi remis, Nilsson – Zülle remis, Andersson – Brait 0-1). – **9. Runde:** SG Riehen I – Schottland 2,5-1,5 (Wirthensohn – Bhopal remis, Safeghi – Scringour remis, Zülle – McAndrew 1-0, Brait – Marks remis); Vychodo Cesi – SG Riehen II 2,5-1,5 (Mojzis – Staechelin 1-0, Savanda – Deubelbeiss remis, Nemec – Ernst remis, Vavruska – Vifian remis). – **Schlussstand:** 1. England I 16 (24/171,5/188), 2. Lasker Schachstiftung GK 14 (24/164/179), 3. Saxonia 13 (22,5/150,5/162,5), 4. Israel 13 (22/169/187), 5. England II 12 (21,5/171,5/186), 6. Frankreich I 12 (21,5/171/188), 7. Italien 12 (21,5/168,5/183), 8. Schweden I 12 (21/168/184,5), 9. Schweiz 12 (21/154,5/171,5), 10. Coriolus 12 (19,5/155,5/167,5); 22. SG Riehen I 10 (18,5/150/165), 35. SG Riehen II 8 (17,5/136/148). – 54 Teams klassiert.

VOLLEYBALL Meisterschaft 2. Liga der Männer und Frauen

Zwei Siege für die KTV-Fanionteams

Die Zweitliga-Männer des KTV Riehen in der Sporthalle Niederholz bei ihrem 3:1-Heimsieg gegen den VBC Laufen I. Foto: Philippe Jaquet

rs. Am vergangenen Samstag hatte der KTV Riehen in der Sporthalle Niederholz einen Heimspieltag. Gleich sieben Teams bestritten in der Dreifachhalle innerhalb von sechs Stunden ein Meisterschaftsheimspiel, darunter die Fanionteams der Frauen und der Männer. Beide Zweitligateams konnten einen Sieg einfahren – allerdings unter ganz verschiedenen Vorzeichen, denn während die Frauen als Mittelfeldteam eine ganz ansprechende Saison spielen, werden die Männer ihre Saison auf dem zweitletzten Platz abschliessen.

Die KTV-Frauen spielten gegen den in der Tabelle einen Punkt vor ihnen liegenden Tabellennachbarn VBC Laufen I und holten sich die ersten beiden Sätze jeweils mit einem knappen 25:23. In den folgenden zwei Sätzen, die mit 15:25 und 17:25 relativ klar an die Gäste gingen, verpassten sie es dann allerdings, drei Punkte einzufahren, gewannen dann aber mit einem 15:9 im Tiebreak doch noch den zweiten Punkt für einen Fünfsatzsieg und zogen in der Tabelle mit Laufen punktemässig gleich. Dank dem besseren Satzverhältnis liegen sie nun bei je zehn Siegen knapp vor den Laufenerinnen.

Auch die Männer setzten sich in ihrem Zweitliga-Heimspiel gegen den VBC Laufen I durch, holten aber dank einem 3:1 auch alle drei Punkte mit den Satzresultaten von 25:15, 25:23, 24:26 und 25:14. Für die Riehener war es allerdings erst der vierte Sieg im siebzehnten Spiel, Laufen I belegt sieben Punkte vor den Riehenern Platz sieben unter zehn Teams.

Volleyball, Regionalmeisterschaft Basel, Saison 2024/25, Tabellen

Männer, 2. Liga: 1. VBC Gelterkinden I 18/38 (13; 46:25), 2. VB Therwil II 18/37 (12; 44:27), 3. VBC Bubendorf I 16/31 (10; 37:25), 4. TV Arlesheim I 16/30 (10; 37:27), 5. TV Arlesheim II 17/29 (10; 36:29), 6. VBC Allschwil I 16/26 (8; 34:32), 7. City Volley Basel III 17/25 (8; 33:32), 8. VBC Laufen I 17/19 (7; 29:40), 9. KTV Riehen I 17/12 (4; 17:41), 10. SC Novartis 16/5 (2; 10:45).

Frauen, 2. Liga: 1. VB Therwil II 19/57 (19; 57:4), 2. Sm'Aesch Pfeffingen II 19/49 (17; 52:13), 3. VBC Gym Liestal I 19/44 (14; 47:21), 4. VB Therwil III 20/32 (11; 39:32), 5. KTV Riehen I 19/29 (10; 38:35), 6. VBC Laufen I 19/29 (10; 35:38), 7. VBC Laufen IV 19/25 (7; 31:41), 8. TV Arlesheim I 19/17 (6; 27:46), 9. VBC Bubendorf I 19/15 (5; 22:45), 10. Sm'Aesch Pfeffingen III 19/15 (5; 21:49), 11. RTZ 19/3 (1; 9:54).

VOLLEYBALL Meisterschaft Junioren U16

Intensive Woche mit vier Spielen

Die U16-Junioren des KTV Riehen nehmen in der Sporthalle Niederholz erfolgreich Revanche gegen den TV Gelterkinden. Foto: Philippe Jaquet

Was für eine aufregende und intensive Woche liegt hinter den U16-Junioren des KTV Riehen. Gleich vier Matches in nur sieben Tagen standen auf dem Programm – und es wurde ein echtes Auf und Ab der Gefühle.

Der Startschuss fiel am Montag, 17. Februar, mit dem Spiel gegen Leo/City Volley Basel A in der Thiersteinprimarschule. Die Vorzeichen schienen klar: Leo/City A galt als klarer Favorit laut Tabelle. Doch davon liessen sich die KTV-Jungs nicht beeindrucken. Von Anfang an dominierten sie das Spiel und sicherten sich den ersten Satz mit 25:17. Leo/City A schlug im zweiten Satz zurück und gewann diesen knapp mit 25:21, obwohl die Riehener optisch weiterhin die Oberhand hatten. Im dritten Satz zeigten sie dann wieder ihre Stärke und holten sich mit 25:19 den Satzgewinn. Im vierten Satz jedoch schlichen sich Unkonzentriertheiten und Eigenfehler ein, sodass dieser deutlich mit 12:25 verloren ging. Im entscheidenden Tiebreak bewiesen die Jungs jedoch Nervenstärke und beendeten den Match souverän mit einem 15:8.

Am Mittwoch, 19. Februar, ging es auswärts gegen den Tabellennachbarn Gelterkinden. Schon im Vorfeld war klar, dass dieses Spiel für beide Teams von grosser Bedeutung sein würde. Beide Mannschaften starteten stark, doch der erste Satz ging mit 21:25 an die Riehener. Der zweite Satz war ebenso hart umkämpft und endete mit 25:22 für Gelterkinden. Im dritten Satz setzte sich der KTV erneut mit 21:25 durch, doch Gelterkinden glich mit einem knappen 25:23 im vierten Satz aus. Im Tiebreak fanden die Riehener nicht mehr ins Spiel und mussten sich mit 15:8 geschlagen geben.

Die Revanche folgte am vergangenen Samstag in der heimischen Sporthalle Niederholz. Die Riehener waren hoch motiviert und fest entschlossen, den Spiess umzudrehen. Von der ersten Minute an zeigten sie ihre Überlegenheit, spielten fokussiert und liessen dem Gegner kaum Zeit zur Entfaltung. Dank ihres starken Stellungsspiels und variablen Angriffs gewannen sie das Spiel klar mit 3:0 (25:12/25:17/26:24).

Zum Abschluss der Woche stand am Sonntagabend noch das Spiel gegen Leo/City Basel B an – ein Gegner, den man in der Tabelle mittlerweile überholt hatte. Eigentlich schien es eine lösbare Aufgabe zu sein, doch nach den kräftezehrenden Spielen davor war bei den KTV-Jungs die Luft raus. Zudem hatten viele Spieler bereits am Vormittag an einem Qualifikationsturnier teilgenommen. Trotz spektakulärer Aktionen wie starker Blocks, überraschender Angriffe und beeindruckender Saves reichte es nur im dritten Satz zu einem Satzgewinn. Das Spiel endete mit einer 1:3-Niederlage (22:25/15:25/25:16/15:25).

Trotz der abschliessenden Niederlage können die U16-Jungs stolz auf ihre Leistung in dieser intensiven Woche sein. Sie haben Teamgeist, Kampfbereitschaft und technisches Können bewiesen – und man darf gespannt sein, wie sie sich in den kommenden Spielen weiterentwickeln werden.

Sonja Haut, KTV Riehen

Schönheitsfehler in toller Saison

rs. Das zweite Frauenteam des KTV Riehen spielt mit einem jungen Kader eine gute Viertligasaison und steht in der Gruppe A kurz vor Saisonende auf Platz zwei, sieben Punkte hinter dem noch verlustpunktlosen Leader City Volley Basel II. Im Heimspiel gegen den nun punktgleichen Tabellendritten VBC Allschwil II gab es am vergangenen Samstag in der Sporthalle Niederholz allerdings die dritte Saisonniederlage. Das Spiel ging mit 1:3 (22:25/20:25/25:18/20:25) an die Gäste. Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

Dezimiert zu zwei Punkten gekommen

Am vergangenen Sonntag reisten die Zweitliga-Männer des UHC Riehen nach Derendingen zur zweitletzten Meisterschaftsrunde. Aufgrund verschiedener Verletzungen, Skiweekend, Juniorenrunden sowie Teilnahme an der SRF-Sendung «1 gegen 100» trat der UHC Riehen nicht in Vollbesitz seiner Kräfte an. Gleich sieben Feldspieler fehlten gegen die Bern Capitals Ost und den TV Nunningen.

Die Zweitliga-Männer des UHC Riehen, hier beim Heimrundenspiel gegen Unihockey Derendingen im vergangenen Oktober, holte in Derendingen trotz vieler Absenzen zwei Punkte. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Fehlendes Glück gegen Capitals

Die dezimierten Riehener starteten gegen die Bern Capitals Ost gut und konnten nach dreieinhalb Minuten in Führung gehen. Bern konnte darauf innerhalb von zwei Minuten durch drei Tore, von denen zwei unter «Pleiten, Pech und Pannen» kategorisiert werden können, die Führung übernehmen. Riehen reagierte postwendend und stellte bis zur 16. Minute wieder auf 3:3. Anschliessend ging Bern wieder in Führung. Wegen Stockschlags kassierte Riehen dann noch eine Strafe, die Bern durch einen von einem Riehener abgelenkten Schuss zum 3:5 nutzen konnte. Dann war Pause.

Nachdem Bern vier Minuten nach Wiederanpfiff das 3:6 erzielt hatte, zogen die Riehener den Torhüter und versuchten ihr Glück mit einem vierten Feldspieler. Zaugg konnte zwölf Minuten vor Schluss das vierte Riehener Tor erzielen, doch danach war auf Riehener Seite Feierabend. Die Riehener spielten trotz langer Überzahlphasen ohne Torhüter zu statisch, brachten ihre Abschlüsse nur unpräzis auf den Bauchnabel des Torhüters und Bern erzielte drei Tore in den verwaisten Riehener Kasten. Dennoch entsprach das Resultat nicht ganz dem Gezeigten. Vier Gegentore, bei denen der Ball durch missglückte Blocks oder Ablenker den Weg in den Riehener Kasten gefunden hatte, liessen das Resultat klarer erscheinen, als es aufgrund der Spielanteile war.

Eine geglückte Revanche

Mit Nunningen hatten die Backsteinzauberer noch eine grosse Rechnung aus der Hinrunde offen. Dort hatte Nunningen die Riehener regelrecht gedemütigt. Mit der Wut aus dem verlorenen Spiel gegen Bern im Bauch, startete Riehen äusserst abgeklärt und motiviert. In den ersten 15 Minuten hatte Nunningen keinen Stich. Riehen liess Ball und Gegner laufen und ging völlig verdient mit 4:0 in Führung. In den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit wurde Nunningen stärker und Riehen etwas schwächer, was zu Chancen auf beiden Seiten führte und einige Grosstaten des Riehener Torhüters erforderte. Riehen ging mit einer 4:1-Führung in die Pause.

Auch in der zweiten Halbzeit skorten die Riehener gleich wieder und buchten auf den folgenden Treffer Nunningens als Reaktion darauf einen weiteren Treffer. Zehn Minuten vor Schluss nahm Nunningen sein Timeout, ersetzte fortan den Torhüter durch einen vierten Feldspieler und kam auf 4:6 heran. Nach dem 4:7 der Riehener verkürzte Nunningen auf 6:7. Riehen erhöhte bis 25 Sekunden vor Schluss wieder auf 6:9. Die letzten beiden Nunninger Tore brachten nochmals Spannung, doch dann ertönte die Schlusssirene. Riehen gewann 8:9 und holte sich zwei Punkte. Die zweite Halbzeit war dann nicht wirklich schön anzusehen. Doch Riehen kämpfte aufopferungsvoll, um den Vorsprung über die Zeit zu retten. Vor dem letzten Spieltag grüssen die Riehener in der Tabelle nach wie vor von Platz drei.

Reto Stauffiger, UHC Riehen

Bern Capitals Ost – UHC Riehen	**9:4 (5:3)**
TV Nunningen – UHC Riehen	**8:9 (1:4)**

Meisterschafts-Spielrunde Männer 2. Liga. – Derendingen Mitte. – UHC Riehen I: Andreas Waldburger/Manuel Kissner (Tor); Pascal Zaugg, Thierry Roth, Jonin Plattner, Jonas Baier, Gian Gaggiotti, Joris Fricker, Reto Stauffiger.

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2: 1. Unihockey Lohn 16/24 (105:89), 2. Unihockey Derendingen 16/21 (103:86), 3. UHC Riehen I 16/19 (99:85), 4. Schatrine Bellach 16/18 (85:89), 5. TV Nunningen 16/16 (109:97), 6. Bern Capitals Ost III 16/16 (113:108), 7. SV Krauchthal 16/16 (101:116), 8. UHC Seedorf BE 16/14 (91:108), 9. TV Lüterkofen 16/11 (103:111), 10. Hornets R. Moosseedorf Worblental III 16/5 (85:105).

HANDBALL Meisterschaftsturnier U13 in Eiken

Das Gelernte im Spiel erprobt

Nachdem die U13-Mannschaft von Handball Riehen in den Trainings den Fokus auf das Laufen ohne Ball gerichtet hatte, war man sehr gespannt, wie das nun im Meisterschaftsturnier vom vergangenen Wochenende funktionieren würde.

Das erste Spiel gegen den TV Pratteln NS III verlief zu Beginn sehr ausgeglichen. Doch dann zeigten die Trainings Wirkung. Gegen die Läufe in die freien Räume und die guten Zuspiele des Riehener Teams fand Pratteln kein Mittel mehr, um die Riehener zu stoppen. Tor um Tor setzen sich die Riehener ab und gewannen am Schluss deutlich mit 12:5.

Im zweiten Spiel bekamen es die Riehener mit dem HC Oberwil zu tun. Die Riehener wollten an die Leistung des ersten Spiels anknüpfen, verschliefen aber diesmal den Start komplett. Sie waren hinten offen wie ein Scheunentor, verzeichneten beim ersten Angriff einen unnötigen Ballverlust und lagen gleich mit 0:2 zurück. In der Verteidigung packten sie viel zu wenig zu und ermöglichten so dem Gegner einfache Tore. Im Angriff zeigte man Standhandball und musste für jedes Tor hart kämpfen. Entsprechend ging das Spiel mit 7:9 verloren.

Was durfte man nun von der U13 von Handball Riehen im dritten Spiel gegen den HC Vikings Liestal erwarten? Die Startminuten waren wieder sehr ausgeglichen, wobei die Liestaler Tore eher glücklich zustande kamen. Handball Riehen testete dafür beim Gegner die Torumrandung von allen Seiten. Mit 3:5 im Rückstand drehten die Riehener richtig auf. Mit neun Toren in Serie setzen sie sich vorentscheidend mit 12:5 ab. Dann musste Riehen mit einem Feldspieler weniger auskommen, damit das Spiel wieder ausgeglichener wurde. Die Tore bis zum 20:10-Schlussresultat wurden nicht dank Läufen in freie Räume erzielt, sondern waren oft Einzelleistungen.

Hanna Straube, Mila Subotic, Celina Hermann, Gabi Lorenz, Leana With, Theresa Schindera, Yanick Flierl, Ildiko Titze, Liam Gerber, Mathis Fröhlich, Julian Bénéfice, Luca Stoll und Daniel Lorenz. Foto: Sammy van der Wal

Im letzten Spiel traf man auf den Gastgeber TV Eiken. Gegen diesen Gegner testete HBR-Trainerin Gabi Lorenz diverse Spielerinnen und Spieler auf neuen Positionen und mit neuen Nebenleuten. Man sah früh, dass man gegen diesen Gegner viel ausprobieren konnte. Am Schluss gewann Handball Riehen mit 8:5.

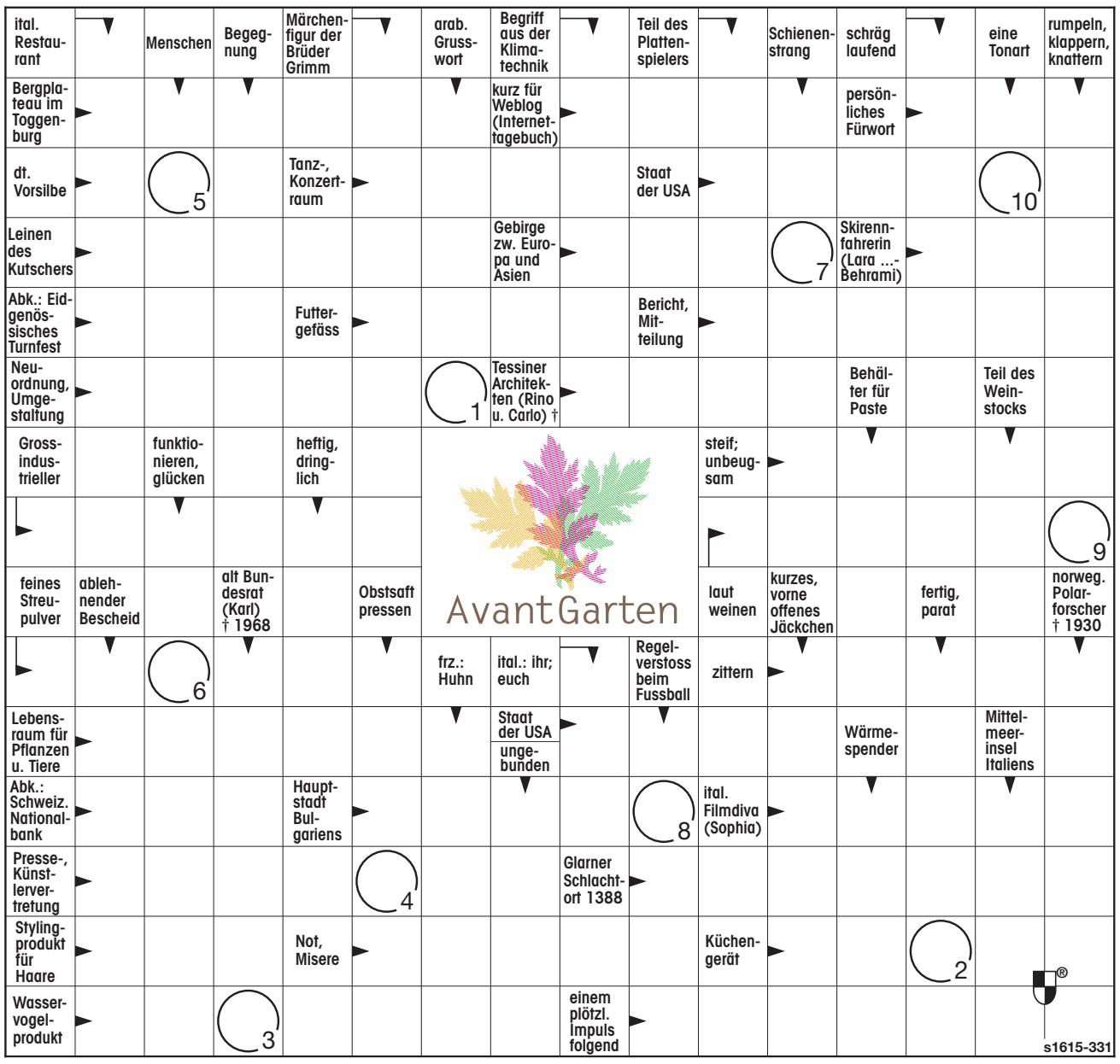
Die sehr gute Leistung im ersten Spiel konnte die Riehener U13 leider nicht im ganzen Turnier durchziehen. Trotzdem sah man sehr viele Fortschritte. Ildiko Titze und Liam Gerber zeigten in ihrem ersten Meisterschaftsturnier sehr starke Leistungen. Alle in der Mannschaft schossen mehrfach aufs Tor und in der Verteidigung hatte man wenig Lücken.

Daniel Lorenz, Handball Riehen

Junioren U13, Meisterschafts-Turnier in Eiken

Resultate: TV Pratteln NS III – HB Riehen 5:12, HB Riehen – HC Oberwil 7:9, HC Vikings Liestal – HB Riehen 10:20, HB Riehen – TV Eiken 8:5. – Handball Riehen: Julian Bénéfice (Torhüter); Hanna Straube (8 Tore), Mila Subotic (2), Celina Hermann, Leana With (10), Theresa Schindera, Yanick Flierl (17), Ildiko Titze, Liam Gerber (5), Mathis Fröchlich (5), Luca Stoll. – Trainerin: Gabi Lorenz. – Co-Trainer: Daniel Lorenz.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 9



GRATULATIONEN

Elisabeth Streit-Kempf zum 80. Geburtstag

rs. Am 4. März 1945 geboren, darf Elisabeth Streit am kommenden Dienstag ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen der Angehörigen an, gratuliert Elisabeth Streit herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihr Gesundheit, Glück und ganz viel Freude am Leben.

Eduard und Ingrid Wichtermann-Wittlin zur diamantenen Hochzeit

rs. Am kommenden Mittwoch, 5. März, dürfen Eduard und Ingrid Wichtermann-Wittlin das Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht dem Paar gute Gesundheit, viel Glück und grosse Lebensfreude.

TERRE DES HOMMES Standaktion am 1. März im Dorfzentrum

Orangen für einen guten Zweck

rz. Das Schweizer Kinderhilfswerk Terre des hommes organisiert morgen Samstag, 1. März, wieder seinen traditionellen Orangenverkauf, um Spendengelder zu sammeln. Freiwillige werden im Riehener Dorfzentrum an der Schmiedgasse von 8.30 bis 15 Uhr Orangen verkaufen. Die Spenden, die während des Verkaufs gesammelt würden, kämen den Programmen in den Bereichen «Gesundheit von Müttern und Kindern», «Kinder und Jugendliche in der Migration» und «Zugang zur Justiz» zugute, so die Organisation in einer Pressemitteilung. Mit dem Verkauf von Orangen könne Millionen von Kindern und Familien Hilfe geleistet und deren Lebensqualität erheblich und nachhaltig gesteigert werden.

Morgen Samstag gibt es im Dorfzentrum wieder die Orangen von Terre des hommes zu kaufen. Foto: zVg

Promotion

Onkologie in der Klinik Arlesheim

Erfahren Sie an unserer öffentlichen Führung mehr über unser integratives Behandlungskonzept der anthroposophischen Onkologie. Wir stellen Ihnen verschiedene Ansätze und Therapien vor, darunter Misteltherapie, Hyperthermie, Chemotherapie, Biografiearbeit, künstlerische Therapien und vieles mehr. Die nächste Führung findet am Mittwoch, 5. März, von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Klinik Arlesheim, Foyer Haus Wegman.

Wir laden Interessierte herzlich ein. Mehr Infos zu unseren Veranstaltungen unter www.klinik-arlesheim.ch.

Wagenvernissage der Chropf-Clique-Rieche

mf. Sind Sie schon in Fasnachtsstimmung? Wenn ja, können Sie diese übermorgen Sonntag, 2. März, vertiefen. Wenn nein, können Sie zum selben Termin in Stimmung kommen. Zwischen 11 und 14 Uhr findet nämlich auf dem Dorfplatz in Riehen die Wagenvernissage der Chropf-Clique-Rieche statt. Nebst der Einweihung des diesjährigen Wagens auf dem Vorplatz des Riehener Gemeindehauses wird natürlich auch für Speis und Trank sowie für weitere Unterhaltung gesorgt sein. Seien Sie also zugegen, wenn das Geheimnis gelüftet wird, wem die «Chröpf» dieses Jahr auf den Schlips treten.

Altershilfe Basel
Baselstrasse 44
4125 Riehen
Anita und Nadja Macchi
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch
Unsere Dienstleistungen
- Administrative Unterstützung
- Sozialberatung
- Veränderung der Wohnsituation
- Wohnungs- und Hausräumungen

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Februar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Wir verlosen ein Exemplar des Buchs «Flugplatz Sternenfeld 1920–1950» aus dem Reinhardt Verlag.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Ihre Zeitung auf Instagram:
@riehenerzeitung
Riehener Zeitung

Lösungswort Nr. 6 _____

Lösungswort Nr. 7 _____

Lösungswort Nr. 8 _____

Lösungswort Nr. 9 _____

Senden Sie die Lösungswörter inkl. Absender per E-Mail an *redaktion@riehener-zeitung.ch* oder per Postkarte an: Redaktion Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 4. März, 12 Uhr, erreichen, nehmen an der Verlosung teil.

Kunst- und Kulturreise nach Amsterdam zur 750-Jahr-Feier der Stadt
15.06. – 18.06. 2025
Entdecken Sie das Amsterdam des Goldenen Zeitalters und seine Mahler. Geführte Kunst- und Kulturreise in kleiner Gruppe: Jubiläums-Sonderausstellungen, Rijksmuseum, elegante Grachtenfahrt mit Abendessen, Opernabend im Nationaltheater. Bahnfahrt 1. Klasse, 4****Hotel, Halbpension, Führungen und Eintritte: CHF 1780.– im DZ.
DetailliertesProgramm: www.reisenzurkunst.ch/amsterdam oder QR-Code scannen.
KOJICH & FELDER
REISEN ZUR KUNST
Telefon 078 941 76 86
info@reisenzurkunst.ch
www.reisenzurkunst.ch

Hans Heimgartner AG
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen
- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

R. Soder
Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch
- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten